

Pocking *life*



Kostenlos

 **schuster**
KOCHEN & WOHNEN

FUNSPORT & Bikecenter

20 Jahre

**e Bikecenter
Pocking**

-20%

auf Alles*

SALE

Jubiläumsverkauf

Solange der Vorrat reicht!

Nur auf Lagerware

Angebot gültig
bis 30. April

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Irrtümer vorbehalten.

Nicht auf 2026er Modelle.

0% Finanzierung
Wir finanzieren alle Waren.
Ohne Zinsen, ohne Anzahlung,
ohne Bearbeitungsgebühr!
Garantiert!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:30 bis 18 Uhr
Sa 9:30 bis 17 Uhr
So 10:00 bis 16:00 Uhr
Telefon 06531 7570450

www.funSPORT-pocking.de

FUNSPORT & Bikecenter Pocking

34090 Pocking
Vordorfer Str. 18
neben McDonalds

**Ökologisch-Demokratische-Partei - Stadtverband Pocking
Parteilose Umweltschützer**

ödp

Unsere Spitzenkandidaten

1



ödp

Bürgermeisterkandidat

Platz 1 - Bernhard Simmelbauer

Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau/Fahrzeugtechnik,
Betriebswirt, Dozent HWK Passau, Fraktionssprecher
Stadttrat, 1. Vorstand SV Pocking

2



ödp

Platz 2 - Simone Privo

Dipl. Ing. (FH), Innenarchitektur
Geschäftsfrau, Stadträtin, Pocking Aktiv

3



ödp

Platz 3 - Dr. Matthias Raps

Chemiker

Ö oder nie.

@oedp.in.pocking

@oedp.pocking

Impressum

Pocking

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet

Stadt Pocking und Gemeinde Ruhstorf und Tettenweis (Alle mit Eingemeindungen)

Ausgabe 1/2026

Heft 174

Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstentzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

E-Mail: info@pocking-life.de

www.pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabebetrag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. März 2026

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Liebe Leserinnen und Leser,

bei den bevorstehenden Kommunalwahlen am Sonntag, den 8. März 2026, sind Sie aufgerufen, die kommunalen Vertreter Ihres Vertrauens zu wählen. Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch – jetzt können Sie aktiv mitbestimmen, welche Richtung die Politik der nächsten sechs Jahre in Ihrer Heimat einschlägt.

Die verschiedenen Parteien stellen ihre Ziele, politischen Programme sowie Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich für einen Sitz im Gemeinde- oder Stadtrat bewerben. Nun beginnt der Endspurt des Wahlkampfes, und Sie können entscheiden, wem Sie die Stimme Ihres Vertrauens geben und wer Ihre Interessen am besten vertreten wird.

Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, haben wir für Sie die wichtigsten Details zum Wahlmodus übersichtlich und leicht verständlich zusammengestellt. Ihre Stimme zählt – gehen Sie zur Wahl! *Ich gehe wählen!*

Im Augenblick ist auch die fünfte Jahreszeit in vollem Gan-

ge. Karneval und Fasching zu feiern ist etwas, das Kinder und Jugendliche genauso wie viele Erwachsene ganz besonders gerne tun. Sich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen und jenseits des Alltags einmal ganz anders zu sein als sonst – das macht Spaß.

Ein Ereignis, bei dem auch Ausnahmen von vielen Regeln gelten. Ein Ereignis, das Freiheiten bringt, bei dem der ein oder andere durchaus einmal über die Stränge schlagen wird. Trotzdem sind auch in der „nährischen Saison“ bestimmte Regeln einzuhalten.

Vor allem Erwachsene tragen Verantwortung und üben eine Vorbildfunktion für Minderjährige aus. Ein verantwortungsbewusster und maßvoller Umgang mit Alkohol steht hier an vorderster Stelle.

Vor allem gilt: Hände weg vom Steuer!

Den besten Überblick über alle Aktivitäten der nächsten zwei Monate haben Sie wie gewohnt im Veranstaltungskalender, der sich wie immer in

der Mitte Ihres druckfrischen „Pocking life“ befindet.

Ich wünsche Ihnen bei den diversen Veranstaltungen viel Vergnügen.



Andreas Dumberger
Redakteur und Verleger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	2
Pocking geht auf Kaperfahrt ...	4
Ruhstorfer Fasching	
60 Jahre „immer ein Erlebnis“	6
„Alice im Wunderland“ rettet Inzinger Fasching	8
60 Jahre Fasching: Gaudianer küren „Ehren-Mitglieder“	10
CSU Pocking würdigt Ehrenamt: Neujahrsempfang 2026	12
CSU-Bürgermeisterkandidat schnürt „Ruhstorfer Paket“	14
Veranstaltungskalender:	
Termine Februar	16
Termine März	18
Lifestyle 60plus: Lernen, Helfen, Dranbleiben	20
Zwei Jahre Selbstwerkstatt Pocking	20
Bischof Oster „Überraschungs-Gast“ am Heiligen Abend	21
Curare-Seniorengarten: Nun ist ein Jahr schon wieder um	22
Gemeinsames Zentrum Passau	23
Kommunalwahlen 2026	24
Wahlen in Pocking	
Wahlen in Ruhstorf	
Wahlen in Tettenweis	26
Mit viel Humor in die Theatersaison	27
SV Pocking: Erfolgreiches Jahr für Turnerinnen	28
Heiner Rahe neuer Pockinger TT-Vereinsmeister ..	30

„Weihnachts-Rallye“ der Kreis-FU

Die traditionelle „Weihnachts“-Rallye und zugleich Jahresabschlussfeier des Passauer Kreisverbandes der Frauen Union bot deren Führungs-Gremium Gelegenheit, beim neuen Ruhstorfer „Mathäser“ in der „staaden (Advents-)Zeit“ zumindest etwas Abstand zum bereits laufenden „Kommunal-Wahlkampf“ zu gewinnen.



Einen „schmucken Lichterkranz“ konnte Ruhstorfs dritter Bürgermeister Josef Hopper auf der FU-Adventsfeier beim „neuen Mathäser“ nach dem höchsten Versteigerungs-Angebot mit nach Hause nehmen. Von links Kreisrätin Gerlinde Kaupa mit FU-Kreisvorsitzende Carmen Anthuber, von rechts Kreisrätin Roswitha Nöbauer und Marktrats-Kandidatin Ruth Schmidseider mit Eva Resl. (Text/Foto: Nöbauer)

Titelfoto: Letztmals in seiner Amtszeit überreichte Bürgermeister Andreas Jakob den Rathaus-Schlüssel an die Faschingsregenten Raphael I. (Wagner) und Julia I. (Wiesner). - Foto: Nöbauer

Glanzvolle Inthronisation in der Stadthalle

Pocking geht auf Kaperfahrt

Mit einer stimmungsvollen, farbenprächtigen und bis ins Detail liebevoll inszenierten Inthronisation ist die Faschingsgesellschaft Pocking offiziell in die neue Saison gestartet. Unter dem Motto „Pocking auf Kaperfahrt“ verwandelte sich die Stadthalle in ein abenteuerliches Seefahrerreich, das das Publikum von der ersten Minute an in seinen Bann zog.

Bereits der aufwendig gestaltete Bühnenaufbau ließ erahnen, dass die Besucher an diesem Abend auf eine ganz besondere Reise mitgenommen werden sollten: Segel, Totenkopf-Flaggen, maritime Kulissen und eine im Foyer aufgebaute Rum-Cola Bar schufen die perfekte Atmosphäre für eine närrische Piratenfahrt. Die an beiden Abenden voll besetzte Stadthalle bildete den würdi-

gen Rahmen für ein Programm, das Gardetänze, Sketche und zahlreiche emotionale Höhepunkte miteinander verband.

Den Auftakt gestalteten zwei wilde Piraten, perfekt inszeniert von Andreas Danninger und Christoph Lorenz, die auf der Suche nach Reichtum und Unterhaltung den ein oder anderen Verein, sowie Politiker mit Witz und Charme auf die Schippe nahmen. Ergänzt wurden die beiden zu späterer Stunde vom Schiffsmatrosen Tristan Fuchs, der ebenfalls mit einigen witzigen Anekdoten die Bürgermeisterkandidaten für die bevorstehende Kommunalwahl zum Schwitzen brachte.

Das erste tänzerische Highlight des Abends bildete dann die Dancing Crew, die im Motto getreuen Piratenoutfit beeindruckende Hebefiguren zeigte



(Fotos: Hans Hohlweg)

und Präsident Christoph Huber in die Lüfte warf. Nicht minder glänzten die 50 Mädchen und jungen Damen der drei Garden der Gesellschaft. Sowohl die Kinder- als auch die Teeny- und Prinzengarde zeigte perfekt einstudierte Märsche und Showtänze und erntete dafür tosenden Applaus und viele „Zugabe-Rufe“.

Höhepunkt des Abends waren die feierlichen Inthronisationen der neuen Prinzenpaare. Nach der Zepterübergabe durch das letztjährige Prinzenpaar Melanie I. (Jost) und Christian I. (Jost) trat das amtierende Prinzenpaar Carina I. (Grasel) und Michael II. (Maier) herein und stellte sich dem Publikum vor. Mit dem symbolischen Akt der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Franz Krah am Freitag und zweiter Bürgermeisterin Barbara Weiss am Sams-

tag übernahmen die neuen Regenten offiziell die närrische Herrschaft über die Stadt und präsentierten anschließend einen stimmungsvollen Prinzenwalzer.

Auch das Kinderprinzenpaar Emilia I. (Hauner) und Mex I. (Reinl) stand im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. In ihren wunderschönen Prinzenpaar-gewändern überzeugten die beiden nicht nur mit Charme, sondern auch mit tänzerischem Können. Zum traditionellen Walzer hatten die beiden 9-jährigen einen mitreißenden Showtanz einstudiert.

Für eine Überraschung sorgte Präsident Christoph Huber, der zusammen mit seiner Frau Rebecca und seinen Eltern Kurt und Martha, dem Verein ein neues Fahnenband für die Standarte schenkte. Hierfür gab es sogar geistlichen Segen durch





Bischof Oster, der wegen seiner verblüffenden Ähnlichkeit von Christoph Krüger verkörpert wurde und somit für einige Lacher im Publikum sorgte.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und dem Faschingsverband Bayern waren der Einladung gefolgt, darunter Vertreter der Verwaltung, Sponsoren sowie befreundete Faschingsgesellschaften. Sie alle würdigten das Engagement der Verantwortlichen, der Aktiven und der vielen Helfer im Hintergrund. Für eben dieses Engagement und die Arbeit wurden dann einige Aktive mit dem Gardeleistungsabzeichen für 10, 12, 15, 20 und sogar 25 Jahre geehrt. Die Ehrung wurde von gleich vier Mitgliedern des LVO (Landesverband Ostbayern) vorgenommen. Michael Meisinger, Franziska Maier, Fabian Brunner und Matthias Pöppel bedankten sich bei der Faschingsgesellschaft Pocking für einen glanzvollen Abend und betonten noch einmal wieviel Arbeit und Liebe zum Detail in so einem Abendprogramm steckt. Anschließend gab es noch eine besondere Ehre für Sandra Krüger. Für ihre langjährige Arbeit im Verein wurde sie mit einem LVO-Ehrenorden ausgezeichnet.

Abgerundet wurde das Programm durch zwei Piratensketche, die für viel Gelächter im Saal sorgten. Während im ersten Sketch die Piratencrew mit so einigen Hindernissen der Bürokratie klarkommen musste, konnte man im zweiten Sketch

erleben, wie es gewesen wäre, wenn die Influencer der heutigen Zeit auf einem Piratenschiff gelebt hätten. Die Texte wurden eigens für die Inthronisation von Andreas Hochholzer, Andreas Danninger, Christoph Lorenz und Jannik Stolz geschrieben. Dadurch wurde deutlich, dass der Fasching in Pocking nicht nur Spaß und Ausgelassenheit bedeutet, sondern auch Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude daran, den Alltag für einige Wochen hinter sich zu lassen.

Mit den beeindruckenden Showtänzen der Teeny- und Prinzengarde und dem mystischen Showtanz des Prinzenpaares im Trockeneisnebel endete ein Abend, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und professionell der Pockinger Fasching aufgestellt ist. Die

LBV

Gemeinsam Bayerns Natur schützen

Jetzt Mitglied werden:
lbv.de/mitgliedschaft ☎ 09174-4775-7185

LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.

Foto: Dr. Olaf Broders

Faschingsgesellschaft Pocking hat mit dieser Inthronisation ein klares Zeichen gesetzt: Die Stadt ist bereit für eine närrische Saison voller Lebensfreude, Humor und piratenstarker Auftritte.

Die Reise auf Kaperfahrt hat begonnen und Pocking segelt

mit voller Kraft in die fünfte Jahreszeit. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und die Garden noch einmal bestaunen möchte, hat beim Kinderfasching, am 24.01.26 in der Stadthalle die Gelegenheit dazu.

Sandra Krüger





Da Gemma Hi-Ball, Gaudiwurm, Lumpenball-Revival und Kinder-Maskenfest

Ruhstorfer Fasching 60 Jahre „immer ein Erlebnis“

Ruhstorfer Faschings-Finale

Schon seit fast sechs Jahrzehnten glanzvolle Gaudianer-Bälle, zugleich über 55 Jahre lang fescche Prinzenpaare



In zauberhafter Hoheits-Garderobe wurde Ihre Lieblichkeit Prinzessin Julia I. (Wiesner/Pocking) und seine Tollität Prinz Raphael I. (Wagner/Hütting) zu neuen Ruhstorfer Faschingsregenten gekürt.

und resche Prinzen garden: Zur dreifachen „Jubiläums“-Saison entfachen die Gaudianer mit farbenprächtigen Kostümen von Ostbayerns größtem Garde-Korps, temperamentvollen Rhythmen sowie phantasievollen Dekorations-Elementen noch gut zwei Wochen lang ein faszinierendes Faschings-„Treiben“.

Ruhstorfer Fasching seit 60 Jahren „immer ein Erlebnis“: So lautet nämlich das übergeordnete Motto zum Life-Style-Motto „back to the 90s“, dass der Maschkera-Phantasie in puncto Kreativität und Originalität keine Grenzen setzt. Frei gedeutet die „singend-swingenden Neunziger“-dieser Slogan hält auch heuer alles, was es verspricht nämlich jede Menge „Action, Fun and Show“. Und das alles in einer Farben-

Kostüm- und Bühnenpracht, die heuer einmal mehr tausende Maschkera begeistert.

„Mitternachts-Revue“: Showtime der Gaudianer

Kurzum: Eine Gaudianer-Schau der Superlative, in der lupenreine (Bühnen-)Amateure mit (Profi-)Format Unterhaltung im besten Sinne produzieren, inszenieren und demonstrieren. Herausragende Highlights bieten auch zum Faschings-Finale noch ausreichend Gelegenheit, beim faszinierenden Ruhstorfer „Neunziger“-Festival Seele, Herz und Gemüt mit Frohsinn, Humor und guter Laune gehörig aufzutanken.

Samstag, 7. Februar: „Da gemma hi“-Ball

„Da gemma hi – zur Gaudia-



Ganz im Stil der bereits legendären Simpsons moderierten (v.l.) Steffi Domani und Rosi Ranzinger die Mitternachts-Show.

ner-Schlager-Nostalgie“: So lautet das beziehungsreiche Motto für zahlreiche Maschkera „über 30 – und darunter“. Mit dabei ist die Karpfhamer Fest- und österreichische „Highlight“-Partyband mit einem wahren Feuerwerk melodischer „Hits von anno dazumal“. Für bunte Programm-Farbtupfer sorgen zwischendurch die „Dance Stars Ergolding“ sowie schon gewohnt die Gaudianer-Stars – fetzige Mitternachts-Revue na-



Eine glänzende Vorstellung zeigte Ostbayerns größte Prinzen garde mit 19 Tänzerinnen beim perfekt inszenierten Show-Tanz. (Fotos: Nöbauer)



Mit Dynamik und Präzision voller Schwung und Elan glänzte die temperamentvolle Ruhstorfer Teeny-Garde bei ihrem Showtanz.



Mit einer Ehrenurkunde hieß Gaudianer-Präsident Michael Hisch den Passauer Landrat Raimund Kneidinger als 600. Mitglied von Bayerns größter Faschingsgesellschaft willkommen.



türlich inklusive. Der Vorverkauf läuft bereits bei Tabak Huber-Reuter in der Hauptstraße (Tel. 08531-31204) oder per e-mail (www.gaudianer.de).

Am Faschingssamstag: Gaudiwurm, Party-Time

Als Mega-Festival gestalten die Gaudianer am Faschingsamstag ihr rauschendes „back tot he 90s“-Finale. Bayerns fetzigste „Volxxbeat“ Showband verwandelt dabei nach dem bunten „Mega-Gaudiwurm“ (Beginn 13.30 Uhr) abends

beim „Lumpenball-Revival“ in der Niederbayernhalle (Einlass ab 18.30 Uhr) per „Club Sounds der 90-Edition“ in einen „eskalierenden Hexenkessel“ mit den schönsten, schrillsten und originellsten Masken. Eine Platzreservierung ist per E-mail (lumpenball@gaudianer.de) bereits jetzt möglich.

Faschings-Dienstag: Kinder-Maskenfest

Großer Kehraus bei der „Kids-Party“ für die Kleinen: Die „Bühnen-Stars“ der „schril-

len Neunziger“ feiern am Faschingsdienstag (Beginn 13.30 Uhr) letztmals „fröhliche Urständ“. Auf alle Geburtstags-Kinder von Faschings-Samstag bis –Dienstag warten dabei „süße Überraschungen“. Tra-

ditionsgemäß nehmen beide Ruhstorfer Prinzenpaare sowie sämtliche Garden am späteren Nachmittag beim Kinder-Maskenfest Abschied vom närrischen Publikum.

Hans Nöbauer



Wie sämtliche 50 Mitwirkenden farbenprächtigt kostümiert, präsentieren Gaudianer-Tänzerinnen die heiteren Seiten des Mauerfalls.



Einen umjubelten Star-Auftritt zeigten die „Backstreet-Boys“ um Gaudianer-Präsident Michael Hisch (l.).



Die stürmisch beklatschte „Jubiläums-Revue“ entfachte zuletzt auch bei den zahlreichen Mitwirkenden wahre Begeisterungstürme.



Aus dem Erfolgs-Musical „König der Löwen“ boten die Revue-Stars der Gaudianer einen umjubelten Show-Tanz.



Mit ihrer fetzigen „Rollator-Show“ ernteten die „Golden (Garde-)Girls“ stürmischen Applaus.



Eine tolle Shownummer legten die temperamentvollen „Spice Girls“ aufs glatte (Bühnen-)Parkett.

Begeisterungstürme für originelles Faschingsausgraben und spektakuläre Gardetänze

„Alice im Wunderland“ rettet Inzinger Fasching

Furioser Saisonauftakt

Zündendes Tanz- und Revueprogramm“ der völlig ungefährlicheren und deshalb umso lustigeren, unterhaltsameren sowie vor allem auch recht originelleren Art – gemixt mit knallharter Real-Satire: Beim traditionellen „Faschingsausgraben“ im dreimal ausverkauften Würdinger Bürgersaal ersetzten nämlich die bestens aufgelegten Faschingsfreunde Inzing-Hartkirchen (FIH)

Pyro-Wunderkerzen und Party-Knaller durch ein regelrechtes „Pointen- und Show-Feuerwerk“, dass der Beifall nur so prasselte.

Erster Knüller: Auf einer regelrechten „Begeisterungs-Woge“ wurde die völlig neu formierte Mini-Garde mit zehn „zuckersüßen Ballett-Ratten“ ab vier Jahren (Trainerin Sonja Klingseisen) zur umjubelten Premiere quasi auf die Bühne gespült. „Nachwuchs damit für die nächsten zwei Jahrzehnte gesichert“, wie Präsident Markus Krautstorfer die „glorreiche FIH-Zukunft“ hochrechnete. (Licht- und Tontechnik Christoph Steinhuber/Michael Kick).

Zweites Highlight „very british“: Analog zur englischen „Nonsense“-Literatur mit tierischen Metaphorik-Figuren der unsinnigsten Art rettete nämlich „Alice im Wunderland“ (Tanja Stoiber) zusammen mit „Herzkönigin“ (Barbara Matzelsberger), „Dideldumm“ (Walter Dambeck) und „König“ (Hermann Streif) den Inzing-Hartkirchner Fasching (Moritz Edmeier/alle zusammen auch Autoren-Team). Gewaltig in die



Mit ihrer „roten Bulldog“-Zulassung trieb „Ex-Kreisbäuerin Centa“ (Bianca Maier) einen überkorrekten Landkreisbeamten (Matthias Obermeier) schier zum Wahnsinn.



Einen viel umjubelten Auftritts-Knüller und zugleich lautstark gefeierten Publikums-Knüller landete nach mehrjähriger schöpferischer Pause die reaktivierte FIH-Männergarde beim fetzig choreographierten und lustig arrangierten Spider Murphy-Hit „Skandal im Sperrbezirk“ um das allseits begehrte „Party-Girl Rosi“ (Lenni Dambeck/vorne). (Fotos: Nöbauer)



Mit typisch „boarischen Kartenspieler-Tricks“ zog „Herzkönigin“ (Barbara Matzelsberger/v.r.) zusammen mit ihrem „König“ (Hermann Streif) bei der britischen „Nonsense“-Komödie „Alice im Wunderland“ zur Rettung des Hartkirchner Faschings (Moritz Edmeier/L.) beim „Watten“ gehörig über den Tisch.

„Watter-Karten“ (dargestellt von der Männergarde) spuckten dabei zwischendurch auch der „kleine Fasching“ (Philipp Stoiber), „Hutmacher“ (Lenni Dambeck), „Märzhase“ (Diana Müller), der „weiße Hase“ (Melanie Mock), „Dideldoof“ (Stefan Fuchs), „Kartenansager“ (Leon Matzelsberger) sowie vor allem auch die (hinter-)listige „Grinsekatz“ (Markus Krautstorfer) in einer phantasievoll gestalteten Märchen-Kulisse (Bühnenbild Helga Reichel).

Dritter bis fünfter Hingucker: Mit einer perfekt choreographierten und ideenreich arrangierten Performance glänzten der Reihe nach die jeweils stark besetzte Kindergarde (Majorin Laura Wagner/Einstudierung Anna-Maria Fellner, Kerstin Wagner) und Teeny-Garde (Lena Fischer/Christina Baumann, Bianca Fischer und Melanie Moosbauer) ebenso mit umjubelten Tanz- und Show-Darbietungen wie ganz speziell auch die „Inzinger Garde“ (Bianca Eder/Annette Zwicklbauer). Garantiert „brandsicher“ startete Vizepräsidentin Kathrin Riedl dazwischen gleich mehrfach mittels tosendem Stampfen, Klatschen und La Ola-Jubel zischende „Stimmungs-Raketen“, die das Bürgerhaus (beinahe) „zum Wanken“ brachten.

Kracher Nummer sechs: Vor Lachen kaum ein Halten mehr gab es mit der Bärnauer Ex-Kreisbäuerin Centa Stadler (alias Bianca Meier) in deren total verkorkster „Bulldogstatt Traktor-Anmeldung“ mit der Promi-Nummer „PA CEN-TA-50“ beim völlig frustrierten „Zulassungs-Beamten“ (Matthias Obermeier/beide zugleich Texte).

Siebter Akt - unvermeidliche „Promi“-Grußworte: „Wahnsinns-Tanz- und Showprogramm der vier FIH-Garden: Wenn alle 55 Tänzerinnen später dahoam auf Pocking-Hartkirchner Boden auch ein Haus errichten wollen, wird eine weitere großflächige Bauland-Bereitstellung unumgänglich“, ließ Bürgermeister Franz Krah „darüber keine Zweifel“ auf-

**PLANET
EARTH FIRST**



GREENPEACE

kommen. „Besser geht's nicht“, beschwor der Bad Füssinger Rathaus-Chef Tobias Kurz den „interkommunalen Faschings-Pakt“ und zeigte sich „mächtig stolz über gleich zwei renommierte Faschings-Komitees auf hiesigem Kurort-Terrain“.

Selbst als Thyrnauer Ex-Faschingsprinz dem „Fasching immer noch aufs Engste verbunden“, charakterisierte MdB Hans Koller ebenso wie die stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer „ehrenamtlich erbrachtes Engagement für die fünfte Jahreszeit als flächendeckendes Marken-Prädikat für Heiterkeit und Frohsinn im Passauer Land“. Bezüglich der „putzigen FIH-Kids“ wollte Stadtpfarrer Christian Thiel keineswegs verhehlen, dass die (so bezeichneten) „Minis“ bezüglich deren „Namens-Schöpfung nach bereits einen festen Abkürzungs-Platz als jüngster Ministranten-Generation bekleiden“ würden.

Punkt acht Uhr: Die ultimative „Hartkirchner Tagesschau“ (Video/Schnitt Stefan Schopf) mit ARD-Moderatorin Barbara „Quasselsberger“ (Matzelsberger) sowie (teilweise sogar „live“ auf dem Bühnen-Studio) präsentieren „Außen“-Korrespondenten Walter „Damhirsch“ (Dambeck/zugleich mit Tamara Zwicklbauer, Mia Dambeck, Moritz Edmeier, Hermann Streif und Stefan Fuchs auch Textautor) mass direkt vor Ort dem „heiß diskutierten Zebra-

Streifen für Gehwagerl-Fahrer vom Betreuten Wohnen über die viel befahrene (aber wenig frequentierte) Inzinger Straße zum umgepflügten Maisacker „Sensations-Charakter“ bei.

Neunter „Faschings-Brüller und zugleich letzter Knüller“: Mit einer fast schon „sündigen Persiflage“ auf das Münch-

ner Nachtleben („Skandal im Sperrbezirk“) um „Rosi“ (Lenni Dambeck) feierte die „schauspielerisch glänzend aufgelegte Männergarde (Major Dominik Zwicklbauer/Einstudierung Katrin, Martha und Tamara Zwicklbauer) nach mehrjähriger schöpferischer Pause auch mit dem EAV-Klassiker

vom „Märchenprinz“ (in der Provinz) ein so fulminantes „Show-Comeback“, dass die Bürgersaal-Bühne (zehntens) beim „Finale Grande“ nur so wackelte: Hartkirchen Inzing eine wahre Pracht, die hunderterten Maschkera überaus große Freude macht.

Hans Nöbauer



Zu einem weiteren spektakulären Aushängeschild des Hartkirchner Faschings avancierte mittlerweile längst auch die temperamentvolle Teeny-Garde.



Mit ihrem schwungvoll präsentierten „Parademarsch“ bildete die bestens disponierte „Inzinger Garde“ ein sehenswertes Saison-Glanzstück.



Die Freude über ihren glänzend absolvierten Premieren-Auftritt stand der neu formierten Minigarde beim Finale direkt ins Gesicht geschrieben.



Auch farblich ein echter Hingucker: Mit einer brillanten Performance tanzte sich die Kindergarde in die Herzen der Maschkera.



„Jubilare“ haben fünfte Ruhstorfer Jahreszeit mit viel Herzblut geprägt

60 Jahre Fasching: Gaudianer küren „Ehren-Mitglieder“

Einsatz, Treue und Begeisterung für den Ruastorfer Fasching: Insgesamt neun langjährige Mitglieder haben die fünfte Jahreszeit größtenteils nahezu sechs Jahrzehnte lang nicht nur mit viel Leben erfüllt, sondern darüber hinaus mit noch mehr Herzblut und Engagement geprägt“, begründete Präsident Michael Hisch junior auf einer eigens einberufenen Feierstunde die „festliche Verleihung der Ehren-Mitgliedschaft an Ur-Gaudianer“.

trag entrichten“ müssten.

„Während der letzten 60 Jahre erst ganze sieben Ehren-Bezeugungen für außergewöhnlich große Vereins-Verdienste: Die Ruhstorfer Faschingsgesellschaft geht schon traditionsgemäß mit der Vergabe höchstrangiger Auszeichnungen äußerst sparsam um“, verwies der „Ober“-Gaudianer auf ein „ehernes Prinzip, das wohl auch in künftigen Zeiten gewahrt“ werde.

Mit der Ernennung zum ersten Ehren-Präsidenten der Vereinsgeschichte hätten die Gaudianer schon vor geraumer Zeit die Verdienste ihres Gründungs- und später dienstältesten bayerischen Faschingspräsidenten Karl Pinzinger hinreichend gewürdigt, für dessen fortwährende Unterstützung nunmehr Witwe Margot die „Ehren“-Mitgliedschaft in Empfang nehmen könne. „Großen Dank und hohe Anerkennung“ zollte Michael Hisch gleichermaßen Pinzingers direkten Amtsnachfolger Ehrenpräsident Jürgen Marks, der dem Faschingsverein nach wie vor als „Chef der Rentnerband“ wertvolle Dienste bei allseits bewunderten Kulissen-Gestaltung leiste.

Mit dem 55-jährigen Bestandsjubiläum der Niederbayernhalle als Bayerns zugleich größter „Multifunktions-Location“ (außer kreisfreien Städten) würdigte Hisch zugleich das langjährige Wirken des zwischenzeitlich verstorbenen Ruhstorfer Ehrenelferrats-Vorsitzenden und Ehrenmitglieds Hans Würmseher nicht nur als



Erst 60 Jahre nach den ersten Ruhstorfer Faschings-Aktivitäten küren die Gaudianer „Aktiv-Posten“ der Gründungs-Epoche zu „Ehren“-Mitgliedern. Vorne (v.r.) Präsident Michael Hisch junior, „Premieren-Prinz“ Fredy Probsteder, Helga Gimpl, Hans Würmseher (zwischenzeitlich verstorben), Helmut Hallhuber, Katharina Krämer, Fonsi Leeb und Elfriede Blüml. Dahinter (v.r.) Ehrenelferratsvorsitzender Michael Hisch senior, Schatzmeisterin Theresia Huber, zweiter Bürgermeister Gerhard Kubitschek mit Rathaus-Chef Andreas Jakob, Elferratsvorsitzender Marktrat Simon Kollmeier mit „Opa“ Reinhard Gimpl, Vizepräsident Martin Wagner, Ex-Schatzmeisterin Birgit Himmelsdorfer, Prinz Raphael I. (Wagner/Hütting), Schriftführerin Margot Bauhuber, Ehrenrat Bruno Sedleczi, stv. Schatzmeister Marktrat Andreas Silbereisen, Margot Pinzinger, stv. Elferratsvorsitzender Stephan Silbereisen, Ex-Gardemajorin Hanni Leeb, Redakteurin Carolin Federl („Gaudianer-Spielgel“) sowie Ex-Schriftführer Alfons Blüml. (Foto: Ehrenrat Nöbauer)

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstzell

www.set-geo-aktiv.de

„Die tatkräftigen Vereins-Aktivisten haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Gaudianer das darstellen, was sie heute sind: Nämlich Bayerns mitgliederstärkste Faschingsgesellschaft, zu der neuerdings auch der Passauer Landrat Raimund Kneidinger als (Jubiläums-)Gaudianer Nummer 600 zählt“, ließ Hisch eine „stattliche Zahl für begeisterte Faschingsfreunde sprechen, die für ihren Spaß an der Freud auch noch einen (moderaten) Jahresbei-

Gottwald

GmbH & Co. KG

... seit über 70 Jahren!



Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau

www.gottwald-passau.de

**Autohaus
Dazet**
Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai, Automatik, N-Connecta, 1,3 l Benziner/Mildhybrid, 116kW(158PS)
EZ: 08/24, 16.500 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz. Frontscheibe,
Rundumkamera, elektr. Heckklappe, HeadUp Display uvm.

27.990 Euro

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114 PS),
EZ: 01/2024, 15.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer,
Rückfahrkamera uvm.

19.800 Euro

Weitere Jungwagen auch als Hybrid verfügbar



ideenreichem Hallen-Architekt, sondern darüber hinaus auch noch als einstmaligem „Namens-Schöpfer der Gaudianer“ am 14. Dezember 1967 während einer Elferratssitzung im Hotel „Antoniusshof“. Kräftigen Beifall der „Festversammlung im neuen Mathäer-Stüberl“ erteilte ferner der zwischenzeitlich ernannte Ehrenelferrats-Vorsitzende Michael Hisch senior.

„Prägenden Vereins-Charakter“ maß der Gaudianer-Chef in späterer Folge vor allem auch Ehrenrat Theo Gimpl als gewissenhaftem Schatzmeister bei, der ab 1972 stets für „genügend Geld in der Faschings-Kasse“ gesorgt habe. „Wertvolle Arbeit“ habe nicht minder Ehrenrat Fredy Probsteder (Ruhstorfer Premieren-Faschingsprinz 1968) als „langjähriger Gardemeister und späterer Rentner-Capo“ geleistet.

Neben „Starrollen in der Mitternachts-Revue“ führe Ehrenrat Bruno Sedleczi (Pocking) sein „Marketender“-Amt nunmehr in Rentnerband-Diensten gewissenhaft weiter. Schließlich Sorge Ehrenrat Hans Nöbauer (Leopoldsdorf) seit seiner Berufung zum Ruhstorfer Faschingsprinzen (1972) und langjährigen „Gaudianer-Vize“ mittlerweile schon weit über ein halbes Jahrhundert als Presse-Repräsentant für eine umfassende Öffentlichkeits-

Darstellung des Ruhstorfer Faschings, wie der Präsident ausdrücklich anmerkte.

Zum „Gaudianer-Urgestein“ zählte Michael Hisch bei der „Ehren-Auszeichnung“ ganz speziell auch den „Bäcker-Fonsi“ (Leeb) als erstem „Gardeführer“ (damalige Bezeichnung) der Vereins-Historie (1968) bis zu dessen weiteren Elferrats-Funktion als Musikmeister (1970), während Gattin Hanni ab 1969 zwei Jahre lang als „Gardemajorin“ fungiert habe.

Eine „Bilderbuch-Karriere“ bescheinigte der Ober-Gaudianer nicht minder Ehrenmitglied Reinhard Gimpl vom stellvertretenden Büttmeister (1970/72) und Marketender (1973/76) sowie ganz besonders Zugorganisator (1977/Stellvertreter bis 1984), wofür auch Gattin Helga maßgeblich Sorge getragen habe. In „führender (Präsidiums-)Funktion“ seien ferner Präsidiumsmitglied Alfons Blüml (1978), unterstützt von Gatti Elfriede, schon damals seine hervorragenden „Computer“-Kenntnisse als Schriftführer zugutegekommen. Quasi „symbolisch für das 30-jährige meisterhafte Engagement von Hoffriseurin Renate Hallhuber“ konnte deren Gatte Helmut die „Ehren-Mitgliedschaft“ in Empfang nehmen. Mit der gleichen Ur-



Elektro Huber GmbH

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de

www.eh-elektro-huber.de



kunde wurde schließlich auch Katharina Krämer (Römerstraße) stellvertretend für deren Ehemann „Anderl“ als seinerzeitigen Stütze des ursprünglichen „Organisationskomitees“ (1968) ausgezeichnet (ab 1969 „Elferrat“ genannt).

Als Bad Griesbacher Neffe des seinerzeitigen Elferratsvorsitzenden Max Renaltner (Blumenau) bereits im Bubenalter in die Vorbereitungen zum damaligen Ruhstorfer „Blumenkorso“-Faschingswagen einbezogen, kannte Bürgermeister Andreas Jakob nicht nur die dafür nötigen „Hand“-, sondern auch damals „Gaudianer“-Arbeiten buchstäblich aus „eigener Erfahrung“ noch bestens.

Umso höher wusste der Ruhstorfer Rathaus-Chef bei letzten „Ehrungs-Defilee“ seiner Amtszeit die fortwährend erbrachten Leistungen von ins-

gesamt 16 „Ehren-Gaudianern“ einzuschätzen, die letztlich den „steilen Aufstieg der Ruhstorfer Faschingsgesellschaft aus bescheidensten Anfängen damals noch im Fischersaal zur bayerischen Spitzenklasse von Faschings- und Karnevalsvereinen zwischen München und fränkischen Fastnachtsclubs in der zwischenzeitlich bestens ausgestatteten Niederbayernhalle geschafft“ hätten.

Hans Nöbauer

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS**



GREENPEACE



**Sie müssen
nicht mehr zum TÜV ...**

... auch wir führen die **Haupt- und Abgasuntersuchung** sowie **Änderungsabnahmen** (z.B. Felgen, Fahrwerk, AHK) an Ihrem Fahrzeug durch.



GTÜ-Prüfstelle in Ihrer Nähe

KFZ Prüfstelle Hutsteiner
Zellauerweg 14 // 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502 // 922 333

**AMMER
MÜLLER**
BESTATTUNGEN

ES GIBT VIELE
LETZTE WEGE.

Wir führen alternative
Bestattungsarten durch.

08531 - 1071
info@ammermueller-
bestattung.de



CSU Pocking würdigt Ehrenamt

Neujahrsempfang 2026

Ganz im Zeichen des Ehrenamts stand der Neujahrsempfang der CSU Pocking zu Beginn des Jahres 2026. Zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und machten deutlich, wie lebendig, vielfältig und tragend das ehrenamtliche Engagement in der Stadt ist. Ziel der Veranstaltung war es bewusst nicht, politische Tagesfragen in den Mittelpunkt zu stellen, sondern den Menschen zu danken, die Pocking mit Herzblut, Zeit und Verantwortungsbewusstsein prägen.

CSU-Ortsvorsitzender und

Stadtrat Ernst Geislberger-Schießleder stellte in seinem Grußwort die Bedeutung der Ehrenamtlichen klar heraus:

„Ohne Sie würde vieles stillstehen. Sie sorgen dafür, dass Gemeinschaft in Pocking keine Floskel ist, sondern gelebter Alltag – dafür gebührt Ihnen nicht nur Applaus, sondern echter Dank“, betonte Geislberger-Schießleder.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Mandatsträger aus Kommune, Landkreis, Bezirk, Landtag und Bundestag, darunter Landrat Raimund Kneidinger, Bundestagsabge-

ordneter und stellvertretender Landrat Hans Koller, Bezirksrätin und stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer sowie Landtagsabgeordneter Stefan Meyer. Einig waren sich alle Redner in einem Punkt: Die CSU Pocking versteht politische Arbeit nicht als kurzfristige Präsenz vor Wahlen, sondern als dauerhafte Verantwortung über das gesamte Jahr hinweg. Der jährlich stattfindende Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen sei dabei ein fester Bestandteil und bewusstes Zeichen dieser Haltung.

Deutlich wurde zudem, dass es die eingeladenen Ehrenamtlichen sind, die in den unterschiedlichsten Bereichen Verantwortung übernehmen: im sozialen Engagement, in der Jugendarbeit, im Sport, in der Kultur, im Vereinsleben und im Katastrophenschutz. Sie sind da, wenn Hilfe gebraucht wird, sie gestalten Gemeinschaft und halten das gesellschaftliche Leben in Pocking am Laufen – oftmals im Hintergrund, aber stets unverzichtbar.

Die Mandatsträger lobten

in diesem Zusammenhang die konsequente Nähe der CSU Pocking zu den Vereinen, Initiativen und ehrenamtlich Engagierten. Sichtbarkeit, Ansprechbarkeit und kontinuierlicher Austausch seien keine Wahlkampfmaßnahmen, sondern gelebter Anspruch – und das seit vielen Jahren.

Einen kulturellen Akzent setzte die Vorstellung der Laienbühne Pocking, die seit über 45 Jahren das kulturelle Leben der Stadt bereichert. Christina Klein und Christina Fischer gaben einen Einblick in die Arbeit des Vereins, der mit über 100 ehrenamtlichen Mitgliedern sowohl auf als auch hinter der Bühne wirkt und dabei regelmäßig auch soziale Projekte und Hilfsorganisationen unterstützt.

Zum Abschluss des offiziellen Teils nutzten die Mandatsträger die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch unter dem Motto „Rückblick, Gegenwart, Ausblick“, bevor der Neujahrsempfang bei Weißwürsten, Brezen und angeregten Gesprächen in geselliger Runde ausklang.

**ZENTRALHEIZUNG
KUNDENDIENST
WÄRMEPUMPEN
SOLAR - SANITÄR**



HANNES BAUER

Inh.: Christian Eichinger

Schmidweg 21 • 94060 Pocking
Tel.: 08531 47 75 • Fax: 08531 4 15 39
E-Mail: eichinger-heizung@web.de



Die CSU Pocking mit Mandatsträgern und Ehrengästen beim Neujahrsempfang 2026. (Foto: Erwin Auernhammer)

Wir bitten um Ihre Stimmen!

KOMMUNALWAHL

8. MÄRZ

WAHLVORSCHLAG NR. 1



Kennwort: CSU

Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V.

So wählen Sie richtig!

Machen Sie auf jeden Fall das **Listenkreuz** in der **Kopfzeile**, damit keine Stimme verloren geht!

Sie haben 70 Stimmen

Sie können **einzelnen Kandidaten** bis zu **3 Stimmen** geben. Schreiben Sie die Zahl **1, 2 oder 3** in das Kästchen vor dem Namen!

WAHLVORSCHLAG NR. 1



Kennwort: CSU

Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V.

3

Musterkandidat

... und auf dem Stimmzettel zur **Wahl des Landrates**:

01 Kennwort
Christlich-Soziale-
Union (CSU)

Kneidinger
Raimund



Wieder unser Landrat



NUTZEN SIE
AUCH DIE
BRIEFWAHL

Unterlagen gibt es in Ihrem Rathaus!

CSU 
Näher am Menschen

- 1 Kneidinger Raimund, Landrat, Salzweg
- 2 Wasner-Sommer Cornelia, Landwirtin, Bezirksrätin, stv. Landrätin, Kreisrätin, Gemeinderätin, Neuhaus a. Inn
- 3 Koller Hans, Mitglied des Deutschen Bundestages, stv. Landrat, Kreisrat, Gemeinderat, Thyrnau
- 4 Prügl Ludwig, 1. Bürgermeister, Betriebswirt (VWA), Kreisrat, Handelsfachwirt, Obernzell
- 5 Leitner Patricia, Schreinermeisterin Betriebswirtin B.Sc., Stadträtin, Hauzenberg
- 6 Meyer Stefan, Mitglied des Landtages, Kreisrat, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 7 Heisl Josef, Mitglied des Landtages, Kreisrat, Gemeinderat, Hutthurm
- 8 Nöbauer Roswitha, Hausfrau, Kreisrätin, Marktgemeinderätin, Ruhstorf a.d. Rott
- 9 Dorn Stephan, 1. Bürgermeister, Neuhaus a. Inn
- 10 Weidinger Klaus, Selbstständiger Unternehmer, Kreisrat, 1. Bürgermeister, Sonnen
- 11 Gawlik Stephan, 1. Bürgermeister, Bezirksrat, Kreisrat, Fürstenstein
- 12 Fuchs Michael, Geschäftsführer, Marktgemeinderat, weiterer Stellvertreter Bürgermeister, Windorf
- 13 Lang Stefan, 1. Bürgermeister, Kreisrat, Ortenburg
- 14 Geisberger-Schießleder Ernst, Verwaltungsbeamter, Stadtrat, Pocking
- 15 Katzbichler Stephan, Studienrat, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 16 Anthuber Carmen, Lehrkraft, Vilshofen an der Donau
- 17 Schönmoser Franz, Altbürgermeister, Kreisrat, Rothalmünster
- 18 Fürst Christian, 1. Bürgermeister, Tiefenbach
- 19 Gruber Bernhard, Bankbetriebswirt, Stadtrat, Bad Griesbach
- 20 Escherich Christian, 1. Bürgermeister, Dipl.-Kfm., Wegscheid
- 21 Mayrhofer Harald, 1. Bürgermeister, Aldersbach
- 22 Kaupa Gerlinde, Freiberufliche Trainerin, Kreisrätin, Stadträtin, Pocking
- 23 Stemplinger Josef, Landwirt, Kreisrat, Hauzenberg
- 24 Kufner Josef, 1. Bürgermeister, Hofkirchen
- 25 Taubeneder Walter, Mitglied des Landtages a.D., Kreisrat, Neuhaus a. Inn
- 26 Wipplinger Horst, Landwirt, Kreisrat, Altbürgermeister, Salzweg
- 27 Eichberger jun. Manfred, Omnibusunternehmer, Kreisrat, Bad Füssing
- 28 Artmann Josef, 1. Bürgermeister, Tittling
- 29 Braumandl Erwin, 1. Bürgermeister, Neukirchen v. Wald
- 30 Birchinger Tobias, Studiendirektor, 2. Bürgermeister, Haarbach
- 31 Grabler Robert, Agrarbetriebswirt, 1. Bürgermeister, Aidenbach
- 32 Holzhacker Johannes, Finanzbeamter, Untergriesbach
- 33 Göschl Simon, Verwaltungsfachwirt, Fürstzell
- 34 Amsl Christoph, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Kreisrat, 3. Bürgermeister, Hauzenberg
- 35 Auer Peter, Pflegedirektor a.D. Klinikum Passau, Kreisrat, Stadtrat, Hauzenberg
- 36 Rauscher Heinrich, Selbstständiger Bauelementehändler, Marktgemeinderat, Eging a. See
- 37 Gastinger Andreas, Geschäftsleitender Angestellter, Marktgemeinderat, Hutthurm
- 38 Mautner Franz Josef, 1. Bürgermeister, Thyrnau
- 39 Hopper Josef, Landwirtschaftsmeister, 3. Bürgermeister, Ruhstorf a.d. Rott
- 40 Marold Stephan, Brauereidirektor, Hutthurm
- 41 Huber August, Selbstständiger Kfz-Betriebswirt, Stadtrat, Ehrenamtl. Richter Verwaltungsgericht, Pocking
- 42 Dr. Herrmann-Reichold Lea, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Büchlberg
- 43 Knoller Walter, Polizeibeamter a.D., 2. Bürgermeister, Fürstenstein
- 44 Dr. Metzler Robert, HNO-Arzt, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 45 Bernkopf Christian, Fertigungsleiter, Marktgemeinderat, Windorf
- 46 Krenn Markus, Selbstständiger Zimmerermeister, Gemeinderat, Ruderting
- 47 Voggenreiter Michael, Fahrlehrer, Neuburg a. Inn
- 48 Holzinger Roman, Selbstständiger Installateur- und Heizungsbaumeister, Salzweg
- 49 Diewald Michael, 1. Bürgermeister, Beutelsbach
- 50 Hofer Georg, 1. Bürgermeister, Malching
- 51 Wipplinger Martin, Architekt, Dipl.-Ing. (FH), Stadtrat, Hauzenberg
- 52 Pflieger-Simet Stilla, Tiermedizinische Fachangestellte, Marktgemeinderätin, Fürstzell
- 53 Wagner-Mösl Teresa, Mittelschullehrerin, Marktgemeinderätin, Hutthurm
- 54 Knollmüller Stefan, Realschullehrer, Marktgemeinderat, Untergriesbach
- 55 Steinhuber Klaus, Fachberater im Außendienst, Bad Griesbach
- 56 Harant Tobias, Kfz-Meister, Pocking
- 57 Hartl Wolfgang, Landwirtschaftsmeister, Schöffe, Breitenberg
- 58 Brummer Margit, Lehrerin, Gemeinderätin, Tettenweis
- 59 Orthuber Florian, Student, Ortenburg
- 60 Schuster Roland, Architekt, Dipl.-Ing. (FH), Büchlberg
- 61 Penninger Hans-Peter, Selbstständiger Elektromeister, 2. Bürgermeister, Rothalmünster
- 62 Dorfner Hans Rudolf, Bankkaufmann, Kirchham
- 63 Fenzl Max, Hausmeister, Otterskirchen
- 64 Steinberger Alexander, Polizeibeamter, Stadtrat, Pocking
- 65 Kühnert Markus, Mittelschullehrer, Stadtrat, Vilshofen an der Donau
- 66 Mayer-Jobst Irene, Hoteldirektorin, Stadträtin, Schöffin, Bad Griesbach
- 67 Fenzl Roland, Wirtschaftsingenieur, B.Eng., Marktgemeinderat, Wegscheid
- 68 Schifferer Josef, Pensionist, Kreisrat, Altbürgermeister, Neuhaus a. Inn
- 69 Knollmüller Katrin, Bankangestellte, Stadträtin, Vilshofen an der Donau
- 70 Meier Christian, Metzgermeister, Tettenweis

Wahlkampf-Auftakt Josef Hopper überraschend gut besucht

CSU-Bürgermeisterkandidat schnürt „Ruhstorfer Paket“

Der überraschend gute Gästezuspruch beim Wahlkampf-Auftakt von CSU-Bürgermeisterkandidat Josef Hopper dokumentiert gleichzeitig das rege Bürgerschafts-Interesse an der nahtlosen Fortführung einer konstruktiven Ortspolitik wie schon die letzten Jahre“, betonte Bürgermeister Andreas Jakob in seiner zusätzlichen Funktion als CSU-Ortsvorsitzender zum Versammlungsbeginn im Mathäser-Saal. Jakobs „Willkommens- und zugleich Neujahrsgruß“ galt neben Bürgermeister Stephan Dorn (Neuhaus am Inn) sowie Gästen aus den gesamten Marktbereich und sogar der Nachbarkommune Tettenweis wegen damit verbundenen Synergie-Effekten auf mehreren Polit-Ebenen

– alles zusammen nach den Worten des „noch amtierenden Rathaus-Chefs ein „vielversprechenden Pluspunkt für damit verbundene CSU-Listen- und Kandidatenkreuzer!“.

In seiner umfassenden Wahlprogramm-Darstellung machte Josef Hopper von Beginn an deutlich, dass „Bürgermeister plus Marktgemeinderat die vielfältigen Wünsche der Bevölkerung nach Möglichkeit auch konkret umsetzen“ wollten – die „notwendigen Genehmigungen sowie finanziellen Mittel natürlich vorausgesetzt“. Den „Schulstandort samt Kindergärten sichern, alle bestehenden Orts-Feuerwehren und Vereine samt funktionierenden Dorfgemeinschaften unterstützen sowie auch die freie Jugend-



Überraschend großen Gästezuspruch fand die offizielle Auftaktversammlung des Ruhstorfer CSU-Bürgermeisterkandidaten Josef Hopper (Niederreith/ stehend hinten r.). Seine vielfältigen Verbindungen zur Marktgemeinde betonte dabei MdB Hans Koller (stehend hinten l.). (Foto: Nöbauer)

arbeit fördern: Dieser Agenda-Katalog ist Dank vielfältigen ehrenamtlichen Bürgerschaftseinsätzen möglich“, wie Josef Hopper ausdrücklich betonte. Mit seiner grundsätzlichen

Feststellung „Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht be- sondern aber unbezahlbar“, zollte der CSU-Bürgermeisterkandidat, quittiert mit großem Beifall – gleichzeitig hunderten freiwillig Engagierten in allen Marktteilen „ganz bewusst Dank und Anerkennung“.

Eine „besondere Prämisse“ maß Hopper einer weiteren Unterstützung der Senioren- wie Jugendarbeit als „selbstverständliches Gebot“ bei, während die „landwirtschaftlichen Betriebe sogar systemrelevanten Charakter“ besitzen würden. Mittels einer „durchdachten Bauleitplanung“ müsse deshalb der „dauerhafte Erhalt von Agrar-Strukturen für regionale Lebensmittelerzeugung stets ins Blickfeld kommunal-politischer Entscheidungen gerückt“ werden. Weil letztlich die ebenfalls „unumgänglich notwendige Energiewende auf der (Agrar-)Fläche“ stattfinde“, appellierte Hopper bei seinen



STERNENPFAD
TIERBESTATTUNGEN

Sternenpfad Tierbestattungen
Gewerbering 22
94060 Pocking

Mobil 0151 67476647
info@sternenpfad-tierbestattungen.de
www.sternenpfad-tierbestattungen.de

Würdevoller Abschied mit Herz

Zimmerei

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfennigbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

„Berufs-Kollegen“ zuerst ertragsschwache Standorte für PV-Anlagen auszuwählen.

„Das repräsentative Mathäser-Projekt direkt in Ruhstorfs pulsierender Mitte bildet eine wertvolle gastronomisch-gesellschaftliche Bereicherung als ein Platz für alle, auf den die gesamte Bevölkerung zu recht stolz sein kann“, richtete Josef Hopper seinen Blick auf eine „Gemeinschaftsleistung unter maßgeblicher Mitwirkung sämtlicher Altersschichten bereits ab den ersten Planungsschritten“. Eine weitere wertvolle Bereicherung bilde direkt nebenan ein „zweckmäßiges neues sowie dann endlich barrierefreies Rathaus – erster Spatenstich bereits in Sichtweite“.

Zum „vorrangigen Sechs-Jahres-Programm als Ruhstorfer Bürgermeister“ zählte der CSU-Kandidat neben einer „Runderneuerung des kommunalen Freibads und des Freizeitbereiches von der Niederbayernhalle (Außenfassade/Multifunktion-Foyer) über den Schulsport- bis zum Eisstock-Platz“. Wichtigen „Präventions-Charakter“ maß Hopper ferner einer „kompakten Hochwasserschutz-Maßnahme quasi mit Fernsteue-

rungs-Durchlass im Kleeberger Bach-Dammbereich“ bei, sowie vielen kleineren Maßnahmen zum Wasserrückhalt auf der Fläche.

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH

HAUSVERWALTUNG PFAFFLINGER

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfaefflinger.de
www.pfaefflinger.de

Zum „Herzstück seines angestrebten Bürgermeisteramts“ deklarierte Josef Hopper „Sicherung und Erhalt von industriellen wie gewerblichen Arbeitsplätzen samt bezahlbarem Wohnraum für die Beschäftigten“. Als wertvolle Bereicherung für das Marktzentrum betrachtete der CSU-Kandidat die bereits genehmigte Schaffung eines Verwaltungs-Campus der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft mit rund hundert wissenschafts- und forschungs-orientierten Planstellen buchstäblich im „Schatten der Marienkirche“.

Weil „Ruhstorf mit dem Le-

oNet-Anbieter beim Glasfaser-Ausbau leider aufs falsche Pferd gesetzt“ habe, müsse dafür „umgehend ein neuer Anbieter gesucht und gefunden“ werden, konkretisierte Hopper eine „bedeutsame Infrastrukturmaßnahme, zu der beispielsweise auch bürgerfreundliche Geh- und Radwege durchgehend von Ruhstorf bis Hader gehörten. Als „Flächen-Kommune“ brauche ganz Ruhstorf „durchwegs gesicherte Feuerwehr-Standorte für jede Menge ehrenamtliche Einsatzkräfte, die der Bevölkerung nicht nur bei Bränden, sondern auch sonstigen Notfall- und Katastrophen-Alarmierungen stets hilfreich zur Seite stehen“ würden.

Josef Hopper zeigte sich höchst erfreut, auf der CSU-Wahlliste sowohl sieben erfahrene Markträte als auch jeweils sechs jüngere Kandidaten sowie Frauen zur Wahl stellen zu können. Gerade seine langjährige Kommunal-Erfahrung vor allem drei Perioden auch als dritter Bürgermeister betrachtete der Bürgermeister-Kandidat in Verbindung mit vielfältigen Kontakten auf zahlreichen Polit-, Verbands- und

Verwaltungsebenen als „unverzichtbar für eine gelingende Marktratsarbeit“.

„Mein offizieller Bundestags-Wahlkampfauftritt mit Brettspitzen-Moderator Jürgen Kirner im g'steckt vollen Schuster Auto-Foyer, die Mutter gebürtige Sulzbacherin, Kreisrätin Roswitha Nöbauer engagierte Geschäftsführerin der CSU-Kreistagsfraktion und neuerdings mein direkter Amtsvorgänger als Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes hiesiger Bürgermeisterkandidat: Ruhstorf ist für mich gleich in mehrfacher Hinsicht ein gutes Pflaster“, schnürte MdB Hans Koller in seinen Grußworten ein „Erfolgs-Paket mit dem Rathaus-Chef in spe auch hinsichtlich dessen späterer Unterstützung bei Kommunal-Projekten aus dafür abrufbarem Bundesvermögen“. Hans Koller appellierte abschließend an das Auditorium, die CSU-Kandidatur von Roswitha Nöbauer wie auch Josef Hoppers für den Passauer Kreistag aktiv zu unterstützen, weil gerade darin der Markt Ruhstorf auch mit seinem Bürgermeister vertreten“ sein solle.

Hans Nöbauer

Liste 1

Gemeinsam für Ruhstorf...

Unser Bürgermeisterkandidat Josef Hopper und die Kandidaten für die Wahl des Marktgemeinderats

CSU Ortsverband Ruhstorf am der Rott

Kommunalwahl 08. MÄRZ 2026



Februar

POCKING

So., 01.	9. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
Mo., 02.	12. ⁰⁰ -17. ⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
Di., 03.	15. ⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch mit der Kinderprinzengarde im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
Mi., 04.	12. ³⁰ -16. ⁰⁰ Uhr Studien- und Berufsmesse „horizont“ (Wilhelm-Diess-Gymnasium)
Fr., 06.	13. ⁰⁰ -14. ³⁰ Uhr Telefonische Restkartenanfrage für das Starkbierfest Tel. 08531-709-41 (Laienbühne Pocking e.V.)
Sa., 07.	„Gosau – Dachstein“ (Skiclub Hartkirchen)
Sa., 07.	8. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Fr., 07.	9. ³⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Kartenausgabe für das Starkbierfest im Rathaus Pocking (Laienbühne Pocking e.V.)
So., 08.	Großer Faschingsumzug am Marktplatz Hartkirchen (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)
Sa., 14.	8. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
So., 15.	14. ⁰⁰ Uhr Großer Faschingsumzug im Stadtgebiet (Faschingsgesellschaft Pocking)
Di., 17.	14. ⁰⁰ Uhr Kinderfasching in der Stadthalle (Faschingsgesellschaft Pocking)

Di., 17.	Traditioneller Faschingskehrhaus im Bürgerhaus Würding (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)
Do., 19.	„Lofer“ – Jugendfahrt (Skiclub Hartkirchen)
Do., 19.	18. ⁰⁰ Uhr Vortrag: „Der letzte Wille“ im „Das Pockinger“ (Stadt / Senioren Union Pocking)
Do., 19.	19. ⁰⁰ Uhr Titus Müller liest aus seinem Buch „Dolmetscherin“ (Stadtbücherei Pocking)
Sa., 21.	„Reiteralm“ (Skiclub Hartkirchen)
Sa., 21.	8. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 21. - So., 22.	10. ⁰⁰ -18. ⁰⁰ Uhr Intern. Ostermarkt in der Stadthalle (Graf & Ghera GbR)
Do., 26. - Sa., 28.	19. ⁰⁰ Uhr Starkbierfest Pocking in der Stadthalle (Laienbühne Pocking e.V.)
Fr., 27.	18. ³⁰ Uhr Vortrag: Ökologie der Wildbienen im „Das Pockinger“ (ÖDP Stadtverband Pocking)
Sa., 28.	„Söll – Wilder Kaiser“ (Skiclub Hartkirchen)
Sa., 28.	8. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 28.	9. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr Baumschneidekurs an der Caritas-Werkstatt anschl. Führung (Gartenbauverein Pocking)



Kieswerk Haufenberg Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – Fürstenzell – www.khk-gmbh.de



RUHSTORF

- So., 01.** 14.⁰⁰ Uhr Kleinkinderfasching in der Mehrzweckhalle Sulzbach (FU, JU und CSU Ruhstorf)
- Fr., 06.** 19.³⁰ Uhr Faschingsball im Gh Göttlinger, z' Berg (Obst- und Gartenbauverein Schmidham)
- Sa., 07.** 20.⁰⁰ Uhr Da gemma hi – Ball in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Mo., 09.** 19.⁰⁰ Uhr „Ruhstorfer Begegnungen“ im Autohaus Schuster mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Bürgermeisterkandidat Josef Hopper (CSU Ruhstorf)
- Do., 12.** 18.³⁰ Uhr Weiberroas der Hüte im Bürgerzentrum Mathäser (Markt Ruhstorf)
- Sa., 14.** 13.³⁰ Uhr Großer Faschingszug im Ortszentrum Ruhstorf (Gaudianer Ruhstorf)
- Sa., 14.** 19.⁰⁰ Uhr Red Sensation 2026 in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Mo., 16.** 20.⁰⁰ Uhr Rosenmontagsparty in der Mehrzweckhalle Sulzbach
- Di., 17.** 13.³⁰ Uhr Kinderfasching in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Mi., 25.** 18.³⁰ Uhr „Mittwochs-Ratsch“ mit Josef Hopper und Ex-MdL Walter Taubeneder im Sulzbacher Sportheim (CSU Ruhstorf)

Zauner
OUTDOOR-LIVING
SONNENSCHUTZ ROLLLADEN FENSTER
Oberer Mühlweg 1, 94060 Pocking Tel. 08531-9144770
www.zaunergmbh.de info@zaunergmbh.de

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



TETTENWEIS

- So., 01.** 14.⁰⁰ Uhr Kinderfasching im Gasthof Habermann (Faschingsfreunde Tettenweis)
- Mi., 04.** 19.⁰⁰ Uhr Vorstellung zur Kommunalwahl der Liste Einigkeit Poigham mit Bürgermeisterkandidat Martin Eichlseder im Gasthof Habermann (Einigkeit Poigham)
- Di., 10.** 14.⁰⁰ Uhr Faschingskranz'l im Gasthof Habermann (Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Fr., 13.** 17.⁰⁰ Uhr Nachtfaschingszug im Ortszentrum (Faschingsfreunde Tettenweis)
- Mi., 18.** 16.³⁰ Uhr Steckerlfischverkauf im Feuerwehrhaus (FF Tettenweis – FF Unterschwärzenbach)
- Sa., 28. - 01.03.** 2-Tagesskifahrt Haus i. Ennstal / Schladming / Hochwurzen / Reiteralm im Berggasthof Scharfetter (SV Tettenweis e.V., Sparte Ski)



ZIMMEREI

G. HUBER GmbH KLEEBOERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott

Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran



März

POCKING

- So., 01. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
- Mo., 02. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
- Di., 03. 15.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
- Fr., 06. - Sa., 07. 19.⁰⁰ Uhr Starkbierfest Pocking in der Stadthalle (Laienbühne Pocking e.V.)
- Sa., 07. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 07. „Bad Hofgastein“ (Skiclub Hartkirchen)
- Sa., 07. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Baumschneidekurs auf der Streuobstwiese (Gartenbauverein Pocking)
- So., 08. 8.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr Kommunalwahl 2026 in den örtlichen Wahllokalen
- Sa., 14. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 14. „Obertauern oder Flachauwinkl“ (Skiclub Hartkirchen)
- Sa., 14. 10.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Listenverkauf für den Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein)
- Sa., 21. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 21. 14.⁰⁰ Uhr Jahresversammlung im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)

Sa., 28. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

Sa., 28. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Zwergerlmarkt in der Stadthalle (Förderverein)

So., 29. - 05.04. „Dolomiten“ (Skiclub Hartkirchen)

RUHSTORF

So., 08. 8.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr Kommunalwahl 2026 in den örtlichen Wahllokalen

TETTENWEIS

So., 01. 10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung im Gasthof Habermann (FF Großhaarbach)

Fr., 06. 19.⁰⁰ Uhr Jahresversammlung im Feuerwehrhaus Poigham (FF Poigham)

Fr., 06. 18.⁰⁰ Uhr Weltgebetstag 2026 – „Nigeria“, Kommt! Bringt eure Last „ im Bürgerhaus (Frauenverein Tettenweis e.V.)

So., 08. 8.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr Kommunalwahl 2026 in den örtlichen Wahllokalen

Sa., 14. 19.³⁰ Uhr Jahresversammlung im Gasthof Habermann (FF Tettenweis – FF Unterschwärzenbach)

Sa., 21. 19.⁰⁰ Uhr Jahresversammlung im Gasthof Habermann (Förderverein SV Tettenweis)

Sa., 21. 19.³⁰ Uhr Generalversammlung im Gasthof Habermann (SV Tettenweis e.V.)

Do., 26. 14.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Palmbuschbinden im Bürgerhaus (Frauenverein Tettenweis e.V.)

Fr., 27. 19.⁰⁰ Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen in der Hoiwinger Stub´n (EC Poigham – Tettenweis)



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Sicher zur Plakette!
Wir sind für Sie da.

Unsere gesetzlichen Dienstleistungen:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Änderungsabnahmen und Vollgutachten
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

Weitere Leistungen

- Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten.

TÜV SÜD Service-Center Pocking

Passauer Straße 88

94060 Pocking

Tel 08531 510712

Mo – Fr 08:00 – 12:00 und
13:00 – 17:00 Uhr



HIER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN
ODER TELEFONISCH 0800 8888 090

www.tuvsud.com/hu-termin

FOLLOW US ON

TÜV®



AOK

Neues Jahr, günstiger Beitrag. Lieben wir.

Profitieren Sie von Top-Leistungen,
attraktiven Bonuszahlungen und
einem stabilen Beitragssatz.

Übrigens: Der Beitragssatz der AOK Bayern ist
0,21 Prozent günstiger als der durchschnittliche
Zusatzbeitrag aller Kassen für 2026.

Mehr erfahren auf aok.de/bayern/lohntsich

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

WEIBERROAS DER HÜTE

... ist das Motto der ersten "Weiberroas" im Bürgerzentrum Mathäser.
Der einzige Dresscode den es zu beachten gilt, ist die auffällige Kopfbedeckung:
Je origineller, desto besser. Da thront ein Nachbau des Bürgerzentrums auf einem
Damenhut, auf einem anderen dreht sich ein Kinderkarussell aus Playmobilfiguren
und dort hopst eine Auto-Waschanlage auf dem Kopf entlang der Cocktailbar.
Ob skurril, künstlerisch, verspielt oder minimalistisch – alles ist erlaubt!



WO:
BÜRGERZENTRUM
MATHÄSER

DATUM:
DONNERSTAG, 12.02.2026

UHRZEIT:
AB 18:30 UHR

EINTRITT:
17,00€

**UM RESERVIERUNG
WIRD GEBETEN:**
(SITZPLATZRESERVIERUNG)

08531/9312-17

ODER
PER E-MAIL AN
SARA.JODLBAUER@
RUHSTORF.DE



LIVE ON STAGE AB 20:00 UHR
"BLECH" – CHANSONROCK AUS DEM MÜHLVIERTEL. SO
EHRlich, SCHRÄG UND MENSCHlich WIE WIR ALLE.
ES DARF GELACHT, GETANZT UND
GEFEIERT WERDEN, BIS DIE HÜTE FLIEGEN.

VERANSTALTER: MARIT RUHSTORF A.D. ROTT

DigiTreff Pocking wird vier

Lernen, Helfen, Dranbleiben

Vier Jahre nach dem ersten Treffen ist der DigiTreff aus „dem Pockinger“ nicht mehr wegzudenken.

Was 2022 als offene Sprechstunde für Smartphone-Fragen begann, hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt: Woche für Woche kommen Neugierige sowie Routiniers. Gefeierte wird das vierjährige Bestehen am 12. Februar 2026 – mit offenen Türen und vielen kleinen Aha-Erlebnissen. Jede und jeder ist willkommen,

egal ob Einsteiger oder Profi.

„Unsere Runde ist so bunt wie die Themen“, sagt Leiter Sebastian Sperl, Informationselektroniker und Geschäftsführer von SOLTON Acoustic. „Manche kommen mit einer konkreten Frage, andere möchten sicherer werden – am Ende gehen alle mit mehr Mut nach Hause.“ Der Zuspruch ist ungebrochen: Durchschnittlich nehmen etwa 25 Personen teil.

Inhaltlich bleibt der DigiTreff nah am Alltag: vom ersten

Schritt am Smartphone über Fotos sortieren und Kontakte pflegen bis zu WhatsApp-Einstellungen, Navigations-Apps, E-Mail-Grundlagen oder dem sicheren Umgang mit Passwörtern.

Auch neue Themen finden ihren Platz – zuletzt etwa Zweifaktor-Anmeldung und was es mit „Phishing“-Tricks auf sich hat. „Wir greifen das auf, was vor Ort wirklich gebraucht wird“, erklärt Gerlinde Kaupa, die die Idee damals anstieß.

„Und wir schicken Warnhinweise zu Betrugsmaschinen per E-Mail oder WhatsApp, damit niemand allein gelassen wird.“

Fix im Jahreskalender ist inzwischen der Sparkassen-Termin: Einmal im Jahr kommen Fachleute der Sparkasse in den DigiTreff, um in Ruhe durch Online-Banking zu führen – vom sicheren Login bis zur Überweisung.

„Die Fragen sind jedes Mal sehr praxisnah“, sagt ein Sparkassenmitarbeiter. „Schön zu sehen, wie die Hemmschwelle sinkt.“ Teilnehmerin Anneliese H. (72) ergänzt: „Hier lacht niemand, wenn man etwas dreimal fragt. Genau deshalb traue ich mich inzwischen mehr.“

Der DigiTreff trifft sich wie gewohnt donnerstags von 16 bis 18 Uhr im „das Pockinger“. Wer vorbeikommt, bringt am besten sein Gerät und Zeit mit – den Rest klärt die Runde. Kontakt und Infos: Gerlinde Kaupa, 0160-8330822, info@digitreff-pocking.de.

Der Blick nach vorn bleibt pragmatisch: Die Technik ändert sich, der Bedarf auch – die Idee trägt. Oder wie es Sebastian Sperl zusammenfasst: „Digital verstehen, statt sich davon treiben zu lassen – daran arbeiten wir Woche für Woche.“

Sperl Sebastian

Feiern Sie mit uns!

Zwei Jahre Selbstwerkstatt Pocking

Kaum zu glauben, aber wir werden zwei Jahre alt! Seit unserer Eröffnung in der Passauer Str. 20 haben wir unzählige Projekte begleitet und gemeinsam geschraubt, repariert und gerettet. Das möchten wir feiern!

Wir laden Sie herzlich ein, uns am Freitag, den 06.02.2026, von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Selbstwerkstatt Pocking, Passauer Str. 20, zu besuchen.

Was erwartet Sie?

Hinter die Kulissen blicken: Machen Sie sich ein Bild von unserer Werkstatt und lernen Sie unsere erfahrenen Fachkräfte persönlich kennen.

Erfolge feiern: Wir zeigen Ihnen eine Auswahl unserer spannendsten Projekte und präsentieren, was wir in den letzten zwei Jahren bereits alles erfolgreich „repariert“ haben.

Austausch & Inspiration: Nutzen Sie die Gelegenheit für Fachgespräche oder lassen Sie sich für Ihr eigenes nächstes Projekt inspirieren.

Kommen Sie vorbei und stoßen Sie mit uns auf zwei Jahre voller Tatendrang und Handwerk an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Passauer Straße!



Bürgertreff „Das Pockinger“: Diözesan-Oberhirte spricht Tischgebet und aufmunternde Worte

Bischof Oster „Überraschungs-Gast“ am Heiligen Abend

Das gibt's doch nicht: Der Bischof! – bei diesem hochkarätigen Überraschungs-Gast noch dazu am Heiligen Abend fehlten der ansonsten recht „gewappelten“ Pockinger Seniorenbeauftragten, früheren Bundestagsabgeordneten und sonstigen „Multi-Funktionärin“ Gerlinde Kaupa (zunächst) kurz die Worte.

Pünktlich zum zwischenzeitlich bereits vierten „Weihnachtsmahl für Alleinstehende“ überbrachte nämlich der Passauer Diözesan-Oberhirte der gleichfalls sichtlich überraschten Gästeschar, die Dr. Stephan Oster mit kräftigem Applaus willkommen hieß, symbolisch seine „frohe Weihnachts-Botschaft von der nahen Ankunft des Herrn und Erlösers“ – verbunden mit aufmunternden Worten an die betagteren Herrschaften für ein „gesegnetes neues Jahr“.

„Zum Heiligen Abend stehen schon traditionsgemäß Weihnachtsbesuche von Kinder-Kliniken über Betreuungseinrichtungen für ältere Leute bis hin zu Häftlingen in Justizvollzugsanstalten auf dem Besuchsprogramm des Bischofs vor allem auch in dessen fortwährender Seelsorge für sämtliche Bevölkerungs- und Altersschichten“, konnte der Passauer Oberhirte – neben vielfältigen Gottesdienst-Verpflichtungen – gegenüber der Heimatzeitung „keineswegs über eine mangelnde Beschäftigung noch dazu bei der alljährlich gefeierten Ankunft Jesu Christi“ klagen.

„Möglichst wenige Mitmenschen sollen besonders am Heiligen Abend, der traditionell im Familienkreis gefeiert wird, mangels Angehöriger allein sein, sondern gleichermaßen in angemessenem Rahmen eine lebenswerte Gesellschaft finden“, brachte Gerlinde Kaupa gegenüber dem Passauer Bischof ihre Beweggründe für

eine „stets ausgebuchte Senioren-Bescherung der alternativen Art“ auf den Punkt.

Denn: „Während andersorts vor allem Kinder in meist prächtig inszenierten Krippen-Spielen bei eigens anberaumten Christmetten für die jüngere Generation den mühsamen Weg von Josef und Maria zum Stall von Bethlehem nachvollziehen können, finden mittlerweile über fünf Dutzend Alleinstehende in Pocking quasi eine Bürgertreff-Herberge für das stimmungsvollste Fest des Jahres, ohne eine Abweisung von gewinnsüchtigen Herbergseuten befürchten zu müssen“, zog die Seniorenbeauftragte einen „Vergleich zur biblischen Geschichte“.

Im wahrsten Sinne eine „schöne Bescherung“ gab es bereits zum gemeinsamen Mittagmahl, zu dessen Finanzierung neben der Pockinger Sparkasse sowie dem Indlinger Autohaus Unrecht und dem Ruhstorfer „Quattro Food-Catering“ auch der gemeinnützige „Nachhaltigkeits“-Verein



Mit herzlichem Beifall wurde Diözesanbischof Dr. Stephan Oster (hinten stehend 6.v.l.) auf der „Heiligabend-Gemeinschaft für Alleinstehende“ begrüßt, die von der Pockinger Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa (l. daneben) im voll besetzten Bürgertreff „Das Pockinger“ organisiert wurde. Bereits längerfristig „eingefädelt“ wurde der Überraschungsbesuch vom „kirchlichen (Ex-)Jugendpfleger“ Helmut Degenhart (r. daneben). (Foto: Nöbauer)

„Gute Gelegenheit“ beitrug. Per „Selbst“-Bedienung servierte das weitem bekannte Hartkirchner Landgasthaus Florian Loher ein „g'schmackiges Rindersaftgulasch mit Knödeln samt knackiger Salat-Beilage“ – und allen hat's an weihnachtlich gedeckten Tischen sichtlich geschmeckt.

Natürlich durften beim nachfolgenden „Ratsch unter Gleichgesinnten“ auch hausgemachte „Leckerl“ mit Punsch (auf Wunsch auch alkoholfrei) nicht

fehlen. Sogar Kindheits-Erinnerungen wurden zwischendurch bei altvertrauten Christfest-Liedern vom immergrünen „Tannenbaum“ oder der „Fröhlichen Weihnacht überall“ des Pockinger „Bänkel-Sängers“ Helmut Degenhart (Gitarre) sowie Harmonika-Solisten Maxi Ortner (Reichertsham bei Bad Birnbach) aus der Zeit lebendig, als „Singen“ sogar noch bis in die oberen Klassen zum „Volkschul-Pflichtfach“ gehörte.

Hans Nöbauer

Mit freundlicher Unterstützung von

ARISA^{AI}

Hören Sie das Leben in all seinen Dimensionen

Jetzt das neue Hörsystem kostenlos testen!



Das neue Hörsystem Arisa AI

AUDIBEL

Gern beraten wir Sie in unserem Akustik-Fachgeschäft – einfach Probe tragen und schon heute die Zukunft hören.

Hörgeräte Weidner
Berger Straße 1
94060 Pocking
Tel.: 08531/249481
akustik-weidner.de

Kommen Sie vorbei:
Mo, Sa 9.00 – 12.30 Uhr
Mo, Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Hörgeräte & Augenoptik Weidner

Jahresrückblick 2025 im Curare-Seniorengarten Ruhstorf

Nun ist ein Jahr schon wieder um

Das neue Jahr durften wir zusammen mit den Ruhstorfer Neujahrsbläsern begrüßen. Zum Jahresbeginn durften wir gleich ein paar tolle Geburtstage feiern. Im Fasching wurde gesungen, geschunkelt und die Faschingskräpfen vom Frauenbund genossen.

Zum Frühlingsanfang wurden fleißig Blumen im Rahmen der Betreuung eingepflanzt und es ging weiter mit Palmbüschen binden, Osternester basteln, Dekorationen anbringen und

vielen weiteren Angeboten der tgl. Betreuung.

Im Sommer besuchten wir gemeinsam mit den Tagespflegen Fürstentzell und Ortenburg das Panorama Golf Cafe in Fürstentzell bei herrlichem Wetter wurde der Ausblick genossen und die Gäste unterhielten sich angeregt. Alle Gäste waren begeistert und genossen es in vollen Zügen. Natürlich durfte auch ein Eis mit frischer Sahne und eine Tasse Kaffee nicht fehlen.

Traditionell gab es ein großartiges Sommerfest, mit Besuch der Kinder des Trachtenvereins D´Innviertler Hartkirchen, ein zünftiges Oktoberfest das neu eingeführte Weinfest und natürlich auch die monatlichen Gottesdienste mit Pfarrer Josef Tiefenböck oder Herrn Pater Biju Nellanattu Poulose.

Wir durften letztes Jahr schon zwei liebe Praktikantinnen der FOS/BOS bei uns begrüßen.

Die fleißigen Tagespflegegäste sind jeden Tag am Basteln, Kochen, Backen, sich Bewegen oder Spielen im Rahmen der Betreuungsangebote.



Wir wünschen Allen ein gutes, gesundes, glückliches Neues Jahr 2026!

Am Tag gut betreut, am Abend zuhause.

Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige – Unterstützung für Angehörige. Sie haben die Möglichkeit Ihren Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“ bitte anrufen unter Tel.: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Daniela Danner-Winklhofer





Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstentzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen





Plank
Ambulanter Pflegedienst



Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflegeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de



Eine Erfolgsgeschichte seit 2015

Gemeinsames Zentrum Passau

Mit einem Festakt wurde das zehnjährige Bestehen des Gemeinsamen Zentrums Passau gewürdigt. Die Veranstaltung zeigte deutlich, welche große Bedeutung die Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Polizei, der Bundespolizei und den österreichischen Sicherheitsbehörden inzwischen hat. Das Zentrum hat sich zu einem verlässlichen und wichtigen Baustein für eine funktionierende grenzüberschreitende Sicherheitsarbeit entwickelt.

Seit seiner Gründung im Jahr 2015 ist das Gemeinsame Zentrum zu einer zentralen Anlaufstelle für den täglichen Informationsaustausch geworden. Durch die enge Abstimmung rund um die Uhr können polizeiliche Maßnahmen schneller koordiniert und Gefahrenlagen frühzeitig erkannt werden. Gerade bei der Bekämpfung organisierter Kriminalität, von Schleusungen und bei sicherheitsrelevanten Lagen leistet das Zentrum einen spürbaren Beitrag zur Sicherheit in der gesamten Grenzregion. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine enge Abstimmung, verlässliche Kommunikationswege und ein hohes Maß an Vertrauen die gemeinsame Arbeit deutlich stärken.

Unter den Gästen befanden sich DirGP a. D. Alois Manichl, der ehemalige Landrat und Staatssekretär a. D. Franz Meyer

sowie Polizeidirektor Christian Dichtl, erster bayerischer Kontingentsleiter und späterer deutscher Koordinator. Sie waren vor 10 Jahren maßgeblich an der Konzeption und Umsetzung beteiligt und freuten sich gemeinsam über die Erfolgsgeschichte. „Die Etablierung des

Gemeinsamen Zentrums in Passau war für mich ein wichtiger sicherheitspolitischer Baustein, so Franz Meyer.“

Heute steht das Gemeinsame Zentrum exemplarisch für gelungene europäische Kooperation im Sicherheitsbereich.

Josef Holzhammer

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH

 **HAUSVERWALTUNG PFAFFLINGER**

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de



v.l.: DirGP a. D. Alois Manichl, der ehemalige Landrat und Staatssekretär a. D. Franz Meyer sowie Polizeidirektor Christian Dichtl. (Foto: Josef Holzhammer)



AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

Mit viel Engagement und Wissen setzen wir verschiedenste Bauprojekte bis zur schlüsselfertigen Übergabe aus einer Hand um.

UNSERE BAULEISTUNGEN:

- ▶ Hoch- und Tiefbau
- ▶ Ingenieurbau und Sanierungen
- ▶ Rohrleitungs- und Netzbau
- ▶ Asphalt- und Straßenbau
- ▶ Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten



Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rothalmünster
E-Mail: info@meier-bau.com · Tel.: +49 8533 / 207-0

www.meier-bau.com

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

Die Gelegenheit Politik vor Ort mitzubestimmen

Kommunalwahlen 2026

Alle sechs Jahre finden in Bayern Kommunalwahlen (allgemeine Gemeinde- und Landkreiswahlen) statt. Am Sonntag, den 8. März 2026 von 8.00 bis 18.00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit, direkt in das politische Geschehen auf kommunaler Ebene einzuwirken.

Es werden die Gemeinderäte bzw. Stadträte, Kreisräte und natürlich auch der 1. Bürgermeister und der Landrat gewählt. Den gewählten Personen wird für die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für ihre Kommune übertragen. Mögliche Stichwahlen finden am 22. März 2026 statt.

Worüber bestimmen die gewählten Mandatsträger?

Die gewählten Personen bestimmen in den nächsten sechs Jahren die Angelegenheiten ih-

rer Gemeinde, Stadt bzw. ihres Landkreises. Die kommunalen Aufgaben gehen alle an. Sie betreffen das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Bürgerschaft und umfassen alle öffentlichen Belange der örtlichen Gemeinschaft. Die bei den Kommunalwahlen gewählten Frauen und Männer entscheiden, wie z.B. die Steuergelder verwendet werden, sie entscheiden z.B. über die Bauleitplanung und damit über die Entwicklung und die Gestaltung des Gemeinde-, Stadtgebietes, über die Erschließung der Gemeinde/Stadt mit Straßen und Wegen, über den Bau von Wasserversorgungsanlagen und Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, über örtliche Einrichtungen für Kultur, Jugend-erziehung und Breitensport wie Schulen, Kindergärten und

Spielplätze, über ortsgebundene Aufgaben der sozialen Hilfe, über den Feuerschutz, den Umweltschutz und vieles andere mehr. Auf der Ebene des Landkreises entscheiden sie u.a. über weiterführende Schulen, Krankenhäuser und die Abfallbeseitigung. Schon diese Beispiele zeigen, welch große Bedeutung die Wahl für die Menschen hat.

Aufgabe des ersten Bürgermeisters ist es, die alltäglichen Angelegenheiten und die unaufschiebbaren Geschäfte zu besorgen. Er wird versuchen, mit seinen Ideen die Gemeinde voranzubringen und positive Entwicklungen zu fördern. Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und seiner Ausschüsse und schließlich auch Leiter der Verwaltung. Seine Gemeinde vertritt er

nach außen. Beschlüsse des Gemeinderats und der Ausschüsse muss er vollziehen. Zu seiner Entlastung kann er mit dem Vollzug aber auch die weiteren Bürgermeister (sie werden vom Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung aus seiner Mitte gewählt), andere Gemeinderatsmitglieder oder auch die Gemeindebediensteten beauftragen.

Wahlmöglichkeiten

Es stehen Ihnen nun verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung Ihre Stimmen für die Wahl des Gemeinderates oder des Kreistages zu vergeben, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen:

Möglichkeit 1:

Ankreuzen einer Liste

Die wählende Person kann eine Liste ankreuzen, ohne be-



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den 8. März 2026, finden in Bayern Kommunalwahlen statt. Und damit die Entscheidung, wie Sie die nächsten sechs Jahre in Ihrer Stadt oder Gemeinde leben möchten. Denn wenn an diesem Tag in 71 Landkreisen und 2056 Städten, Märkten und Gemeinden gewählt wird, gehört **Ihr Heimatort** auch dazu.

Bei den Kommunalwahlen geht es um **Mitbestimmung vor der eigenen Haustür**. Mit Ihren Stimmen wirken Sie an der Zukunft Ihrer Kommune mit und tragen dazu bei, Ihr Umfeld zu gestalten und zu verbessern.

Deshalb sind Ihre Stimmen so wichtig! Mit ihr nehmen Sie direkten Einfluss auf die Entwicklung Ihrer Gemeinde und Ihres Landkreises: Erschließung mit Straßen und Wegen, Entscheidungen im öffentlichen Nahverkehr, Schulen und Krankenhäuser, örtliche Einrichtungen in den Bereichen Kultur, Kinder- und Jugendarbeit oder Breitensport und vieles mehr...

Wenn also die vielen Kreistage, Stadt-, Markt- und Gemeinderäte sowie auch die meisten Landrätinnen und Landräte, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister und erste Bürgermeisterinnen und erste Bürgermeister gewählt werden, beinhaltet das wichtige Themen, **die Ihr wirtschaftliches, soziales und kulturelles Wohlergehen betreffen.**

Erzählen Sie es Ihrer Familie, Ihren Bekannten und Freunden! **Am 8. März 2026 ist Wahl!** Entscheiden Sie mit, für eine weitere positive und starke Zukunft in Bayern. Für Ihre Gemeinde, Ihre Stadt und Ihren Landkreis – und sich und Ihre Mitmenschen.

Joachim Hermann *Sandro Kirchner*
Joachim Hermann, MdL **Sandro Kirchner, MdL**
Staatsminister Staatssekretär



Wann wird gewählt?

am 8. März 2026



Wer wird gewählt?

- Erste Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister
- Landrätinnen und Landräte
- Mitglieder der Gemeinde- und Stadträte
- Mitglieder der Kreistage

Ausführliche Informationen zur Wählbarkeit finden Sie unter www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl.



Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und Unionsbürgerinnen und -bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.



Wo wird gewählt?

Gewählt wird am Wahltag zwischen 8 und 18 Uhr in dem Abstimmungsraum, der Ihnen von der Kommune in der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt worden ist. Die Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Wahltag zu.

Sie haben zudem auch die Möglichkeit, ab dem 16. Februar per Briefwahl zu wählen. Die Briefwahlunterlagen können bereits vorab beim zuständigen Wahlamt beantragt werden.

Bürgermeister und Landratswahl



gelber Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl



hellblauer Stimmzettel für die Landratswahl

Sie haben je eine Stimme.

Wahlvorschlag Nr. 1 A-Partei	Huber Josef, Landwirt, Felsgröschwörner, 1968	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 2 B-Partei	Zöbner Gisela, geb. Groß, M.A., Erste Bürgermeisterin	<input checked="" type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 3 Wählergruppe XY	Wolf Sebastian, Schreinmeister, Feuerwehrkommandant, 1978	<input type="radio"/>

Gibt es **nur eine Kandidatin oder einen Kandidaten**, kann entweder diese oder eine andere Person gewählt werden, die dann handschriftlich in eindeutiger Weise (Name und z. B. Beruf) auf dem Stimmzettel eingetragen werden muss.

Partei/Wählergruppe	Müller Alois, Landwirt, 1965, Dorf	<input type="radio"/>
oder eine andere wählbare Person nachstehend handschriftlich eintragen:		
Erster Bürgermeister soll werden:		
Kandidat	Vorname	
WOLF	SEBASTIAN	
sowie, bekannt: Gemeinderat, Gemeinderat, Beruf oder Stand		
SCHREINERMEISTER MARKTZEUTH		

stimmte Personen auszuwählen. Damit vergibt sie so viele Stimmen, wie die Liste Namen umfasst.

Möglichkeit 2:

Bis zu 3 Stimmen

für 1 Person - Kumulieren

Mit ihren Stimmen kann die wählende Person die Chancen einzelner Personen, ein Mandat zu erringen, durch Häufeln (Kumulieren) vergrößern: Sie kann

diesen Personen bis zu drei Stimmen geben. Die Gesamtzahl darf aber insgesamt nicht überschritten werden.

Möglichkeit 3:

Stimmen für Personen auf verschiedenen Listen -

Panaschieren

Die wählende Person kann ihre Stimmen Personen auf verschiedenen Listen geben (panaschieren). Sie braucht sich

nicht auf Personen einer Partei oder einer Wählergruppe zu beschränken.

Möglichkeit 4:

Verbindung von Listenkreuz und Einzelstimmvergabe

Die wählende Person hat auch die Möglichkeit, die Einzelstimmvergabe (auch kumulieren und panaschieren) mit einem Listenkreuz zu verbinden. Entsprechend der verbliebenen Stimmzahl erhalten dann die hier aufgeführten Kandidaten in der Reihenfolge ab Platz 1 je eine Stimme.

Gültig wählen!

Der Stimmzettel ist ungültig, wenn

- er nicht eindeutig erkennen lässt, für wen die Stimmen abgegeben werden.
- er leer abgegeben wird; Streichen von Namen allein genügt nicht.
- die Gesamtstimmzahl überschritten wird.
- die Wählerin oder der Wähler

ler auf dem Stimmzettel zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichen anbringt.

Briefwahl

Wer am Wahltag nicht zur Wahl gehen kann (z.B. wegen Krankheit, Abwesenheit, hohes Alter, Behinderung), für den besteht die Möglichkeit, durch Briefwahl zu wählen. Die wählende Person muss dazu einen Antrag bei ihrer Gemeinde stellen, wozu sie den Vordruck auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes verwenden kann.

Einen Antrag auf Briefwahl kann man auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.fuerstentzell.de im Bürgerserviceportal stellen oder indem man den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung abscannt. Die Briefwahlunterlagen dürfen dann seitens der Gemeinde erst ab Montag, den 16.02.2026 ausgegeben und verschickt werden.

Trauringe

Anfertigung aus Ihrem Altgold nach ihren Wünschen möglich

Bitte beachten Sie unsere neuen Geschäftszeiten!



goldschmied
raimund.
niederhofer

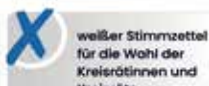


marktplatz 6
94081 fürstentzell
telefon 08502 / 92 22 20

Wahl der Gemeinderäte und Kreistage



grüner Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderäte



weißer Stimmzettel für die Wahl der Kreisrätinnen und Kreisräte

Sie haben so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind.

Die Zahl steht ganz oben auf dem Stimmzettel.

Kumulieren und Panaschieren und ggf. Listenkreuz: Auf diese Weise können Sie Ihre Wunschkandidaten herausuchen.

Einzelne Bewerber dürfen **bis zu 3 Stimmen** erhalten („Kumulieren“).

Sie können Stimmen an Bewerber auf **verschiedenen Listen vergeben** („Panaschieren“).

Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie **zusätzlich eine Liste** ankreuzen. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt. Streichungen sind möglich.

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2	
<input type="radio"/> Kennwort A-Partei		<input checked="" type="radio"/> Kennwort B-Partei	
001 Burghausen Fritz, Karl, 1912		001 Dr. Straßer Martin, Professor, 1905	
002 Schneider Heide, geb. Weber, Kaufhaus, 1905		002 Dr. Straßer Marie, Professorin, 1905	
003 Dr. Müller Georg, Arzt, 1905		003 Dr. Straßer Marie, Professorin, 1905	
004 Straßer Maria, Geschäftsführerin		004 Wulf Karl, Kaufmann, Zweifler Bürgermeister	
005 Böhm Andreas, Kaufmann		005 Wulf Karl, Kaufmann, Zweifler Bürgermeister	
006 Alexander Stumm, Kaufmann		006 Lorenz Marie, geb. Hoff, Verordnungsbeamtin	
007 Koller Karl, Dipl. Verwaltungswirt		007 Lorenz Marie, geb. Hoff, Verordnungsbeamtin	
008 Kraml Josef, Dipl. Kaufmann, 1905		008 Tjebbe Josef, geb. Hoff, Lehrer, 1905	
009 Bauer Hermann, Kaufmann		009 Tjebbe Josef, geb. Hoff, Lehrer, 1905	
		010 Grotz Georg, Kaufmann, 1902	

Wahl der Gemeinderäte

Sonderfall: nur ein Wahlvorschlag

In kleineren Gemeinden kann es vorkommen, dass der Stimmzettel **nur Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei oder Wählergruppe** enthält. Dann können bis zu doppelt so viele Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste stehen, wie zu wählen sind. Doch Vorsicht: Sie haben deswegen nicht auch mehr Stimmen zur Verfügung.

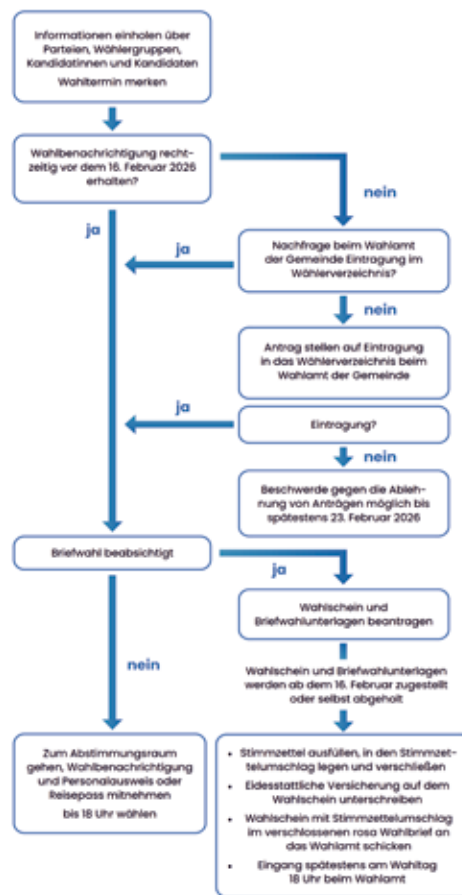
Sie können in diesem Fall

- ▶ ein **Listenkreuz** setzen (und einzelne Bewerberinnen und Bewerber streichen)
- oder
- ▶ einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern jeweils bis zu drei Stimmen geben.
- ▶ Sie können auch „eigene“ Wunschkandidatinnen und Wunschkandidaten handschriftlich anfügen und ihnen bis zu drei Stimmen geben. Ihre Wunschkandidatinnen und Wunschkandidaten müssen Sie eindeutig bezeichnen (z. B. Familienname, Vorname, Beruf, Anschrift).
- ▶ Kumulieren ist hier möglich.

A-Partei	
<input checked="" type="radio"/> 1 Zoller Louise, geb. Müller M. A., Angestellte, 10 Weimarspitzweg	
<input checked="" type="radio"/> 2 Wolf Sebastian, Kaufmann, 01109 Leipzig, 1902	
<input checked="" type="radio"/> 3 Engel Irene, Hausfrau, 10110 Berlin, 1905	
<input checked="" type="radio"/> 4 Müller Thomas, Journalist, 10110 Berlin, 1905	
<input checked="" type="radio"/> 5 Zoller Helge, Diplom-Biologin, Kaufhaus	
<input checked="" type="radio"/> 6 Straßer Michael, Verordnungsbeamtin, 1905	
<input checked="" type="radio"/> 7 Tjebbe Josef, geb. Hoff, Lehrer, 1905	

Handwritten signatures: HEIDE STRASSER, TIEBBE JOSEF, HOFF GEORG, STRASSER MARIA, WULF KARL, LORENZ MARIE.

Hinweise zum Wahlablauf



Ihre Stimme zählt!

Wahlen in Pocking

Das Stadtgebiet Pocking ist in neun Urnenwahlbezirke aufgeteilt. Hierbei wird das Gemeindegebiet Pocking in sechs Bezirke unterteilt, die drei ehemaligen Gemeinden Hartkirchen, Indling und Kühnham bilden ebenfalls je einen Wahlbezirk.

Die sechs Pockinger Urnenwahllokale befinden sich in der Grundschule Pocking, Dr.-Karl-Weiß-Platz 6, in Hartkirchen

können Sie in der Grundschulturnhalle, Obere Inntalstraße 26, in Indling im neuen Feuerwehrhaus, Oberindling 5a und in Kühnham im Kindergarten, Schönburg 9, zur Wahl gehen. Das für Sie zuständige Wahllokal finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Hinzu kommen 15 Briefwahlbezirke. Die Briefwahlauswertung findet in der Grundschule Pocking statt.

Zur Wahl stehen in Pocking **24 Sitze für den Stadtrat**. D.h. Sie haben 24 Stimmen für die einzelnen Kandidaten der Parteien zu vergeben. Es treten **zehn Gruppierungen** an: Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU), Unabhängige Bürger (UB), Hartkirchner Wählervereinigung Einigkeit (HWE), Freie Wählergruppe Kühnham (fWK), Ökologisch-Demokratische Partei/Parteilose Umweltschützer

(ÖDP/PU), FREIE WÄHLER Bayern/Freie Wähler Indling (FREIE WÄHLER/FWI), Freie Demokratische Partei (FDP), Junge Liste (JL) und erstmalig WIR für Pocking (WIR) sowie Alternative für Deutschland (AfD).

Auch das **Amt des Bürgermeisters** wird gewählt. Es bewerben sich: Franz Krah (UB), Ernst Geislberger-Schießleder (CSU), Barbara Weiß (WIR) und Bernhard Simmelbauer (ÖDP).

Ihre Stimme zählt!

Wahlen in Ruhstorf

Die Wahllokale in der Marktgemeinde Ruhstorf befinden sich in Ruhstorf im Bürgerzentrum Mathäser (Ruhstorf ist in zwei Stimmbezirke aufgeteilt. Diese richten sich nach den Straßennamen. Stimmbezirk 1 = Straßennamen von A-K, Stimmbezirk 2 = Straßennamen von L-Z), in Schmidham im

Bürgerhaus Berg, für Hader/Hütting im Pfarrhof in Hader und für Sulzbach, Eglsee, Eholing in der Mehrzweckhalle in Sulzbach. Informationen zur Briefwahl erteilt Ihnen gerne die Marktverwaltung unter Telefon 08531-9312-13 (Martin Probst).

Für die **Wahl des Marktgemeinderates** in Ruhstorf hat

jeder Wähler/jede Wählerin so viele Stimmen, wie **Gemeinderatssitze** zu vergeben sind. In Ruhstorf sind dies zwanzig an der Zahl. Es treten **sieben Gruppierungen** an: Christlich-Soziale Union (CSU), Alternative für Deutschland (AfD), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Bürgerschaft Hütting, Freie Wählergemeinschaft (FWG), Einigkeit Schmidham, Parteilose Wählergruppe Sulzbach-Eholing-Eglsee.

Um das **Bürgermeisteramt**

bewerben sich von der CSU Josef Hopper und von der FWG Matthias Seil.

Wahlhelfer gesucht!

Wie für jede Wahl wird auch für die Kommunalwahlen 2026 eine große Anzahl an Wahlhelfern benötigt. Falls Sie einfache EDV-Kenntnisse besitzen und interessiert sind, als Wahlhelfer tätig zu werden, melden Sie sich bitte auch hier unter Telefon Nr. 08531-9312-13 bei Herrn Martin Probst.

Weitere Informationen zu den Gemeinde- und Landkreiswahlen 2026 finden Sie unter:

www.deinewahl.bayern.de
www.statistik.bayern.de/wahlen
<https://www.blz.bayern.de/kommunalwahl-2026.html>
www.behindertenbeauftragter.bayern.de

Das Bayerische Innenministerium im Internet:

www.innenministerium.bayern.de

www.x.com/BayStMI

www.instagram.com/BayStMI

www.facebook.com/BayStMI

„Let's talk Innenpolitik“ mit Joachim Hermann – unser Podcast auf allen großen Plattformen

Killerheld
Fussbodenfachbetrieb

Böden vom Fachmann, denn Qualität zahlt sich aus!

Tettenweiser Str. 5 • 94060 Pocking
Tel. 0 85 31 / 16 98 • mail@killer-held.de
www.killer-held.de

Teppich | Parkett | Laminat | Linoleum | Kork | Sisal | PVC | Designböden

Ihre Stimme zählt!

Wahlen in Tettenweis

In der Gemeinde Tettenweis wird lediglich ein Stimmbezirk gebildet. Das barrierefreie Wahllokal finden Sie im Bürgerhaus in Tettenweis, Hauptstraße 14.

Zu vergeben sind **12 Sitze im Gemeinderat**. Jeder Wähler kann somit insgesamt bis zu 12 Stimmen vergeben, wobei jeweils ein Bewerber höchstens 3 Stimmen erhalten kann.

Für den Gemeinderat Tettenweis treten folgende **drei Wählergruppierungen** an: Fortschritt Oberschwärzenbach, Einigkeit Tettenweis und Einigkeit Poigham.

Um das **Bürgermeisteramt** bewerben sich Martin Hofbauer (Fortschritt Oberschwärzenbach), Josef Schmidbauer (Einigkeit Tettenweis) und Martin Eichelseder (Einigk. Poigham).

Die Theatergruppe Tettenweis startet

Mit viel Humor in die Theatersaison

Wenn sich im Frühjahr wieder der Vorhang im Habermannsaal des Gasthofs zur Post hebt, ist klar: Die Theatergruppe Tettenweis steht in den Startlöchern. Mit großer Vorfreude und viel Leidenschaft beginnt die engagierte Laienspielgruppe die Theatersaison 2026 und lädt ihr Publikum zu einem weiteren humorvollen Theatererlebnis ein.

Seit ihrer Rückkehr auf die Bühne im Jahr 2014 ist die Theatergruppe aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Jahr für Jahr begeistern sie mit abwechslungsreichen Stücken, viel Spielfreude und einer ordentlichen Portion Humor. Die stetig wachsenden Besucherzahlen und ausverkaufte Vorstellungen der vergangenen Spielzeiten zeigen eindrucksvoll, wie sehr das Publikum die

Arbeit der Schauspielerinnen und Schauspieler schätzt.

Besonders stolz ist die Theatergruppe Tettenweis auf ihr soziales Engagement. Dank des großen Zuschauerinteresses war es in den vergangenen Jahren mehrfach möglich, regionale Hilfsprojekte und gemeinnützige Initiativen finanziell zu unterstützen. Damit verbindet die Gruppe kulturelles Schaffen mit gesellschaftlicher Verantwortung - ein Aspekt, der sowohl bei den Mitwirkenden als auch beim Publikum große Anerkennung findet.

Für die diesjährige Spielzeit hat sich die Theatergruppe mit dem Stück „Da Himme wart net“ von Markus Scheble und Sebastian Kolb erneut für eine kurzweilige und humorvolle Komödie entschieden. Mit pointierten Dialogen, überraschenden Wendungen und liebevoll



Die Theatergruppe Tettenweis freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam mit ihrem Publikum mit viel Humor, Spielfreude und Herzlichkeit in die neue Theatersaison zu starten. (Foto: privat)

gezeichneten Charakteren verspricht das Stück beste Unterhaltung und zahlreiche Lacher.

Die Premiere findet am Freitag, 10. April, um 19:30 Uhr im Habermannsaal des Gasthofs zur Post statt. Weitere Aufführungen folgen am 11. und 12. April sowie am 17., 18. und 19. April. Die Theatergruppe empfiehlt, sich frühzeitig Karten zu sichern.

Der Kartenvorverkauf startet am Montag den 16. März, erstmals im SBS-Getränkemarkt Tettenweis.

Dort sind die Eintrittskarten zu den üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr und Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr erhältlich.

Annemarie Hofbauer

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



KOMMUNAL WAHL 2026

Sonntag, 8. März



Fachgeschäft für Eisenwaren | Baubeschläge | Spenglereibedarf | Heizung
Sanitär | Lüftungsfiler | Schließanlagen | Schlüsseldienst | Schärfdienst

Wolfinger Str. 2 · 94060 Pocking ☎ 08531 24960 ☐ 0171 8080724
✉ info@gottlieb-online.de 🌐 www.gottlieb-online.de



AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.

Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0

**Ambulanter
Pflegedienst**
Tel. 08531 135 707 55

**Kinderhaus
Schatzkiste**
Tel. 08531 914 630

**Pflege- und
Sozial-Beratung**

Betreutes Wohnen
Tel. 08531 135 707 33

Essen auf Rädern
Tel. 08531 135 707 44

Mehr Infos:
www.awo-passau-sued.de

SV Pocking

Erfolgreiches Jahr für Turnerinnen

Das Jahr 2025 wird für die Turnerinnen des SV Pocking als ein ganz besonderes, bewegendes und überaus erfolgreiches Jahr in Erinnerung bleiben. Es war geprägt von sportlichen Höhepunkten, unvergesslichen gemeinsamen Momenten und Teamgeist innerhalb des Vereins.

Sportlich gesehen übertraf das Jahr alle Erwartungen. Bei sämtlichen Wettkämpfen konnten die Mädchen mit her-

ausragenden Leistungen überzeugen und sich wahnsinnig tolle Platzierungen sichern. Den Titel der Gaumeister im Einzel- und der Mannschaft, zahlreiche niederbayerische Titel im Kür-Vierkampf und im Mehrkampf, zwei Top-Platzierungen beim Deutschen Turnfest, Podestplätze beim Bayerncup sowie ein bayerischer Meistertitel und der Direktaufstieg in die Landesliga 3 stellen Meilensteine dar, auf die man mit großem

Stolz zurückblickt. Diese Erfolge sind das Ergebnis vom unglaublichem Fleiß der Turnerinnen, Durchhaltevermögen

und echter Begeisterung für den Turnsport.

All diese Erlebnisse und Erfolge wären ohne die vielen



In Nördlingen und Buttenwiesen lies das erfolgreiche Liga-Team der Pockinger Turnerinnen sieben Vereine aus ganz Bayern hinter sich und sicherte sich den Direktaufstieg in die Landesliga 3. (v.l.): Senta Schuster und Lena Toth, Angelina Neetzel und Michelle Kraft, Stefanie Schweikl und Leni Schipper, Vanessa Wendl und Lilly Strasser.



Unglaublich erfolgreich beim deutschen Turnfest in Leipzig. Im Wettkampf der Pflichtübungen erreichten Amelie Mayer und Senta Schuster unter 1377 Teilnehmerinnen ihrer Altersklasse den überraschenden 16. bzw. 29. Platz. Links: Amelie Meyer, rechts: Senta Schuster.



- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

Beste Hilfe aus erster Hand

- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99
Pocking: 08531 510222
Ortenburg: 08542 919474

BRK Wohn- und Pflegeheim
Unter den Linden
Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@kvpaschau.brk.de | www.kvpaschau.brk.de

Menschen im Hintergrund nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt den 15 Übungsleitern, die Woche für Woche mit ganz viel Herzblut in der Turnhalle stehen. Ebenso allen Eltern, die jederzeit mit Fahrdiensten, Kuchen und Verkauf den Trainingsalltag unterstützen. Den Kampfrichterinnen, welche die Turnerinnen bei den Wettkämpfen so zuverlässig und kompetent vertreten.

Ebenso dankt die Sparte unter der Leitung von Birgit Wein von Herzen der Stadt und dem Sportverein Pocking, die durch

ihre großzügige Unterstützung und durch optimale Trainingsbedingungen maßgeblich dazu beitragen, dass die jungen Talente ihre sportlichen Ziele erreichen können. Ein großer Dank gilt auch der Bürgerstiftung der Stadt Pocking und unseren zahlreichen Sponsoren.

Die SVP-Turnerinnen blicken dankbar voller Vorfreude, Motivation und Teamgeist auf die neue Wettkampfsaison 2026.

Stefanie Strasser



Teamgeist, Freude und Fleiß: Turnerinnen freuen sich über ihren Ligaaufstieg



Die erfolgreichen Turnerinnen mit zahlreichen Podestplätzen bei den Niederbayerischen Meisterschaften und Titeln für Lilly Strasser, Lilly Kraft, Michelle Kraft, Tereza Strebak, Elisa Haas und Lina Zwicklbauer. (Fotos: privat)



Lilly Strasser, eins der größten Talente der Sparte Turnen. Sie sicherte sich in diesem Jahr in Regensburg unter hochkarätiger Konkurrenz den Bayerischen Meistertitel im Mehrkampf. Zudem erreichte sie für den Sv Pocking im Bayerncup der LK2 und LK3 jeweils den herausragenden 3. Platz ihrer Altersklasse in ganz Bayern.

**PASST.
WIE AUSG'MESSEN.**

Pocking | Gewerbering | 08531 7596 | www.windisch.com

Altendorfer B. / Wudy H. gewinnen die Doppelkonkurrenz

Heiner Rahe neuer Pockinger TT-Vereinsmeister

Vor kurzem fand die Jahresabschlussfeier der Tischtennis-Abteilung des SV Pocking statt. Spartenleiter Holger Wudy konnte hierzu zahlreiche Spartenmitglieder und ihre Familien begrüßen. In seinem Jahresrückblick ging der Spartenleiter auf die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres ein. Er erinnerte dabei sowohl an den Gewinn der Bayerischen Meisterschaft in der Altersklasse 85 durch Werner Kümmerle bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Salzweg als auch an die Podestplätze von Nancy Windisch, Thomas Höller und Holger Wudy bei den Bezirksmeisterschaften in Arnstorf.

Im Rahmen der Feier fand

auch die Siegerehrung der kurz zuvor durchgeführten Vereinsmeisterschaft 2025 statt. Insgesamt waren bei den Erwachsenen dieses Mal zehn Herren und eine Dame angetreten. Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde zuerst in zwei Vorrundengruppen gespielt. In der Hauptrunde ermittelten die vier besten Spieler der jeweiligen Gruppe im K.-o.-System den neuen Vereinsmeister.

Aus der ersten Gruppe qualifizierten sich ungeschlagen Bernhard Altendorfer vor Heiner Rahe, Michael Altendorfer und Thomas Höller für das Viertelfinale. In der zweiten Gruppe wurde Thomas Drexler ebenfalls ungeschlagen Erster



(v. links:) Michael Altendorfer 3. Platz, Heiner Rahe Vereinsmeister 2025, Holger Wudy, Spartenleiter, Thomas Drexler, 2. Platz). (Foto: B. Altendorfer)

vor Christian Rutzinger, Holger Wudy und Nancy Windisch. Im ersten Viertelfinale konnte sich Bernhard Altendorfer mit 3:0 gegen Nancy Windisch durchsetzen. Im zweiten Duell gewann Heiner Rahe mit 3:0 gegen Holger Wudy. Im dritten Viertelfinale siegte Michael Altendorfer mit 3:1 gegen Christian Rutzinger. Als letzter Spieler zog Thomas Drexler mit 3:0 gegen Thomas Höller ins Halbfinale ein. Im ersten Halbfinale gelang Heiner Rahe die Revanche für die Vorrundenniederlage, indem er sich mit 3:0 Sätzen gegen Bernhard Altendorfer durchsetzen konnte. Im zweiten Halbfinale siegte Thomas Drexler mit 3:0 gegen Michael Altendorfer. Im Brüderduell um den dritten

Platz sicherte sich Michael Altendorfer etwas überraschend mit 3:1 Sätzen den dritten Platz vor Bernhard Altendorfer. Im letzten Spiel zeigte Heiner Rahe dann allen noch einmal, dass er sich an diesem Tag in absoluter Bestform befand. Er trumpfte im Finale groß auf und holte sich mit einem 3:1-Erfolg gegen Thomas Drexler verdient den Einzeltitel.

Die im Anschluss ausgetragene Doppelkonkurrenz gewannen Bernhard Altendorfer und Holger Wudy vor Michael Altendorfer und Christian Rutzinger. Den dritten Platz belegten Heiner Rahe und Thomas Höller. Für die Plätze eins bis drei der jeweiligen Konkurrenzen gab es neben Urkunden auch schöne Sachpreise. Dirk Träger

St. Maria
Fürstenzell

Miteinander für
Kinder und Jugendliche

Heimvolksschule St. Maria
Grund- und Mittelschule – Hort – Offener Ganzttag

Tag der offenen Tür
Freitag, 13.03.2026 ab 14.00 Uhr

Schuleinschreibung 1. Klasse
Montag, 16.03.2026 ab 13.30 Uhr

In den ersten drei Monaten (September – Dezember) zur Eingewöhnung erheben wir kein Schulgeld für Erstklässler.
Telefonische Voranmeldung jeweils unter 08502 806-62.

Anmeldung für alle Jahrgangsstufen ist nach Terminvereinbarung jederzeit möglich: 08502 806-62

St. Maria Fürstenzell – Passauer Str. 19-23 – 94081 Fürstenzell
Mail: sekretariat@st-maria-fuerstenzell.de
Web: www.st-maria-fuerstenzell.de

 Eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfestiftung SLW Alttötting

Sie wollen was wirklich Regionales?
Dann 2026 hochwertige, torffreie Erdenprodukte von uns!
Erhältlich: Kompostieranlage Pocking, Recyclinghöfe, EDEKA Buchbauer u.a.

Erden, Rinden, Kompost & mehr.
www.erdenprofis.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

ödp
PU

Ökologisch-Demokratische Partei / Parteifreie Umweltschützer

01 Agnes Becker
02 Maria Schöffberger
03 Anita Hofbauer
04 Walter Dankesreiter
05 Karl Haberzettl
06 Katharina Steininger
07 Annika Zwerenz
08 Erika Schöffner-Hofbauer
09 Julius Krieg
10 Dr. Herbert Wurster
11 Bernhard Simmelbauer
12 Peter Prinz-Hufnagel
13 Johannes Fuchs
14 Dr. med. Annette Weber
15 Dr. Dorothea Kobler-Trill
16 Rüdiger Kindermann
17 Josef Pauli
18 Thomas Kohlbacher
19 Max Seibold
20 Johann Kalhammer
21 Dr. med. dent. Rudolf Ritt
22 Robert Zoidl
23 Christine Walter
24 Simone Privo
25 Simon Löwen
26 Bernadette Lentner
27 Christine Sonner-Clemens
28 Josef Hauser
29 Dr. Ludger Drost
30 Herta Beitel
31 Diane Mohrhauer
32 Günter Kunkel
33 Florian Obermeyer
34 Judith Geyer
35 Sonja Lehneis
36 Konrad Kufner
37 Johannes Schmidt
38 Dr. med. dent. Gotthard Seidl
39 Dr. med. Matthias Haun
40 Dr. med. Johanna Skiba
41 Sabine Birnthal
42 Mathilde Hitsch
43 Brigitte Kalhamer
44 Erika Fischböck
45 Veronika Anetzberger
46 Jutta Krügl
47 Steffen Jacobs
48 Martin Höfler
49 Ralf Eibl
50 Dr. med. vet. Petra Krause
51 Prof. h. c. Dr. Franz Hauzenberger
52 Josef Veit
53 Angelika Görmiller
54 Peter Oberleitner
55 Martin Clemens
56 Marianne Tutsch
57 Ingrid Ohly
58 Irmgard Bücherl
59 Martin Hofbauer
60 Otto Aßmann
61 Franz Sebele
62 Dr. rer. nat. Matthias Raps
63 Petra Spanner
64 Anna Solka
65 Dr. med. Michael Rosenberger
66 Dr. med. Christina Dietz
67 Dr. med. Karolina Heckenlauer
68 Franz Gölzner
69 Elmar Thumbach
70 Barbara Westermeier

Wegscheid
Haarbach
Vilshofen
Otterskirchen
Salzweg
Vilshofen
Vilshofen
Wegscheid
Fürstenzell
Vilshofen
Pocking
Neuburg am Inn
Tiefenbach
Neuburg am Inn
Neuburg am Inn
Hauzenberg
Tittling
Fürstenzell
Wegscheid
Ortenburg
Hauzenberg
Hauzenberg
Neuburg am Inn
Pocking
Vilshofen
Vilshofen
Hauzenberg
Fürstenzell
Köblarn
Wegscheid
Vilshofen
Neuburg am Inn
Ortenburg
Aldersbach
Tiefenbach
Ruderting
Ruderting
Tiefenbach
Rotthalmünster
Bad Griesbach
Bad Griesbach
Bad Griesbach
Ortenburg
Witzmannsberg
Obernzell
Tiefenbach
Wegscheid
Untergriesbach
Tiefenbach
Neuburg am Inn
Tittling
Salzweg
Salzweg
Salzweg - Straßkirchen
Hauzenberg
Fürstenzell
Fürstenzell
Haarbach
Wegscheid
Obernzell
Pocking
Pocking
Vilshofen
Fürstenzell
Breitenberg
Fürstenzell
Thyrnau
Bad Griesbach
Bad Griesbach
Aicha v. Wald

Ö oder nie.



Agnes Becker

Landratskandidatin

Priller BLUMENHAUS

WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE DA!



WWW.BLUMENHAUS-PRILLER.DE

08531 31345

Ökologisch-Demokratische-Partei
Parteifreie Umweltschützer

FÜR SIE IN
DEN STADTRAT POCKING



ÖDP-Listenkreuz nicht vergessen!

Unsere Kandidaten
im Überblick

- 01 Bernhard Simmelbauer
- 02 Simone Privo
- 03 Dr. Matthias Raps
- 04 Johann Vetter (PU)
- 05 Reinhold Weiss (PU)
- 06 Sabine Zwicklbauer
- 07 Hubert Birkel
- 08 Johann Freundshuber (PU)
- 09 Christina Winklhofer (PU)
- 10 Christine Dachsberger-Bauer
- 11 Horst Ott (PU)
- 12 Adelgunde Roth (PU)
- 13 Nicole Gratius-Trautner
- 14 Josef Gründl (PU)
- 15 Martial Latevi (PU)
- 16 Susanne Zellner (PU)
- 17 Gudrun Bauer (PU)
- 18 Margarethe Heinrich (PU)
- 19 Birgit Freudenstein (PU)
- 20 Hermann Dollinger
- 21 Johannes Raps (PU)
- 22 Jessica Volk (PU)
- 23 Florian Kölbl (PU)
- 24 Ursula Schultes

 @oedp.in.pocking

 @oedp.pocking

ödp

**Bernhard
Simmelbauer**

Bürgermeisterkandidat

